



Schulung und Austausch Ausbildungsverantwortliche 'Pflanzenkompetenz'

gärtnerin
QV Garten- und Landschaftsbau

Jardin Suisse
beider Basel
Bildungszentrum

RKüK
Region Basel



Herzlich willkommen!



gärtnerin
QV Garten- und Landschaftsbau

Jardin Suisse
beider Basel
Bildungszentrum

RKüK
Region Basel



Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB

RKüK

QV Gärtner*in

Team heute

- Bossard Luca
Leiter BZ JSBB AG
- Meury Claude
Präsident RKüK
- Oser Andreas
Chefexperte QV G+L

RKüK Regionale Kurskommission üK

Amt BL, Amt BS, BBZ BL, BZ JSBB, QV PP, QV G+L und JSBB

A young man with short brown hair, wearing a bright yellow-green t-shirt and orange work gloves, is kneeling in a garden. He is holding a small plant with purple flowers and dark soil in his gloved hands, preparing to plant it in a garden bed filled with various plants and flowers. The background is a soft-focus green field.

Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB

RKüK

QV Gärtner*in

Präsenzkontrolle

- Wir bitten euch, euch in die Präsenzkontrolle einzutragen.

(Liste geht an die Berufsbildungsämter BL, BS und SO)



Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB

RKüK

QV Gärtner*in

Themen heute

- Rückblick auf die ersten zwei Jahre nach neuer BiVo
Erfahrungen aus der ZP und dem ersten QV EBA nach neuer BiVo
Ausblicke QV EFZ
- Pflanzenausbildung nach BiVo 24
Probleme und Lösungsansätze
- Zwei Beispiele: Pflanzenausbildung in Ausbildungsfirmen
- Vorstellung
neues Tool für das Pflanzenlernen in der Region Basel
- Diskussion und Austausch im Plenum
- Apéro auf unserer Dachterrasse

Schulung
und Austausch

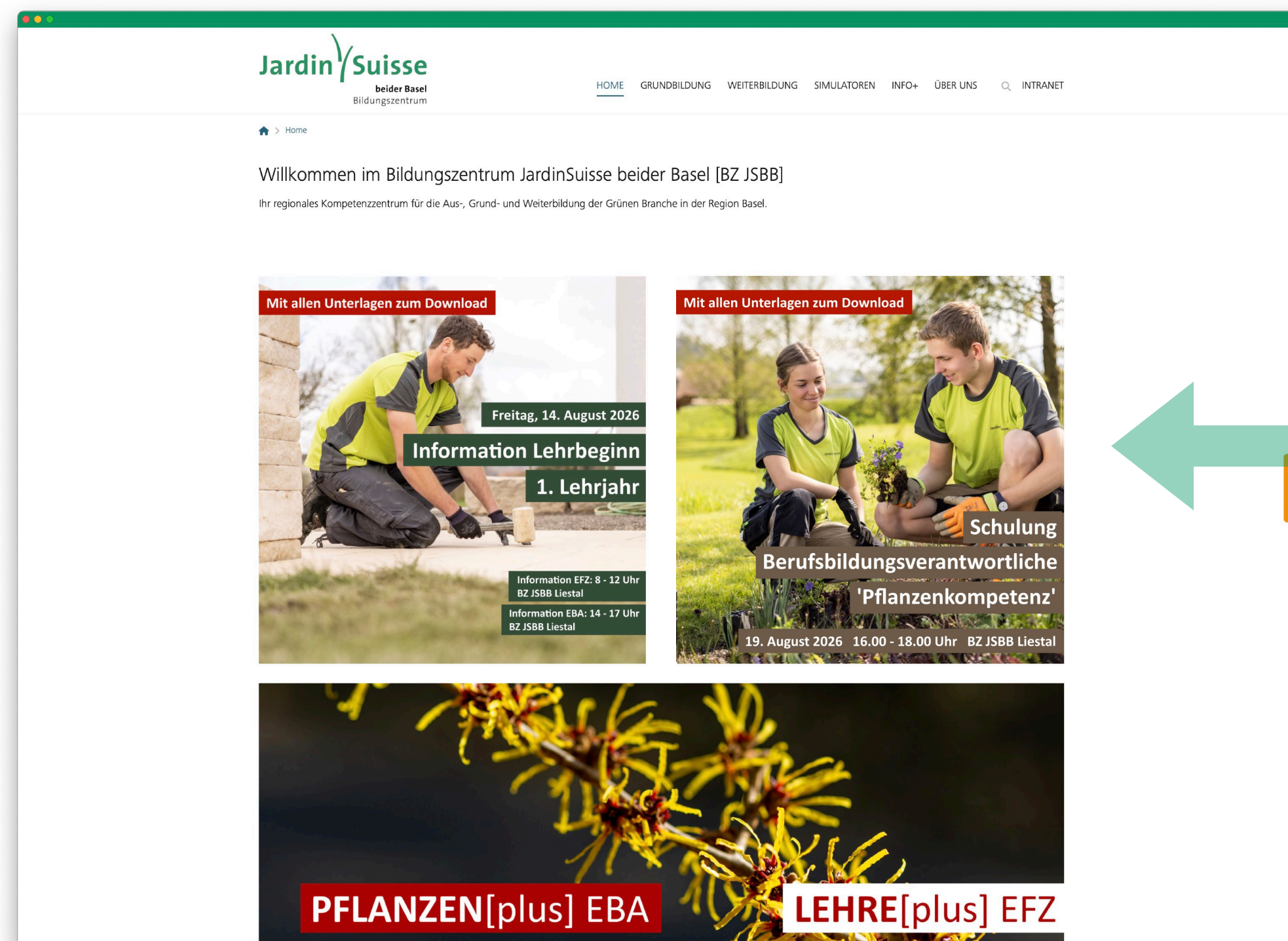
'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB
RKÜK
QV Gärtner*in

Powerpoint als PDF

- Die Präsentation von heute ist als PDF auf www.bz-jsbb.ch verfügbar, inklusive aller erwähnten Dokumente!



Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

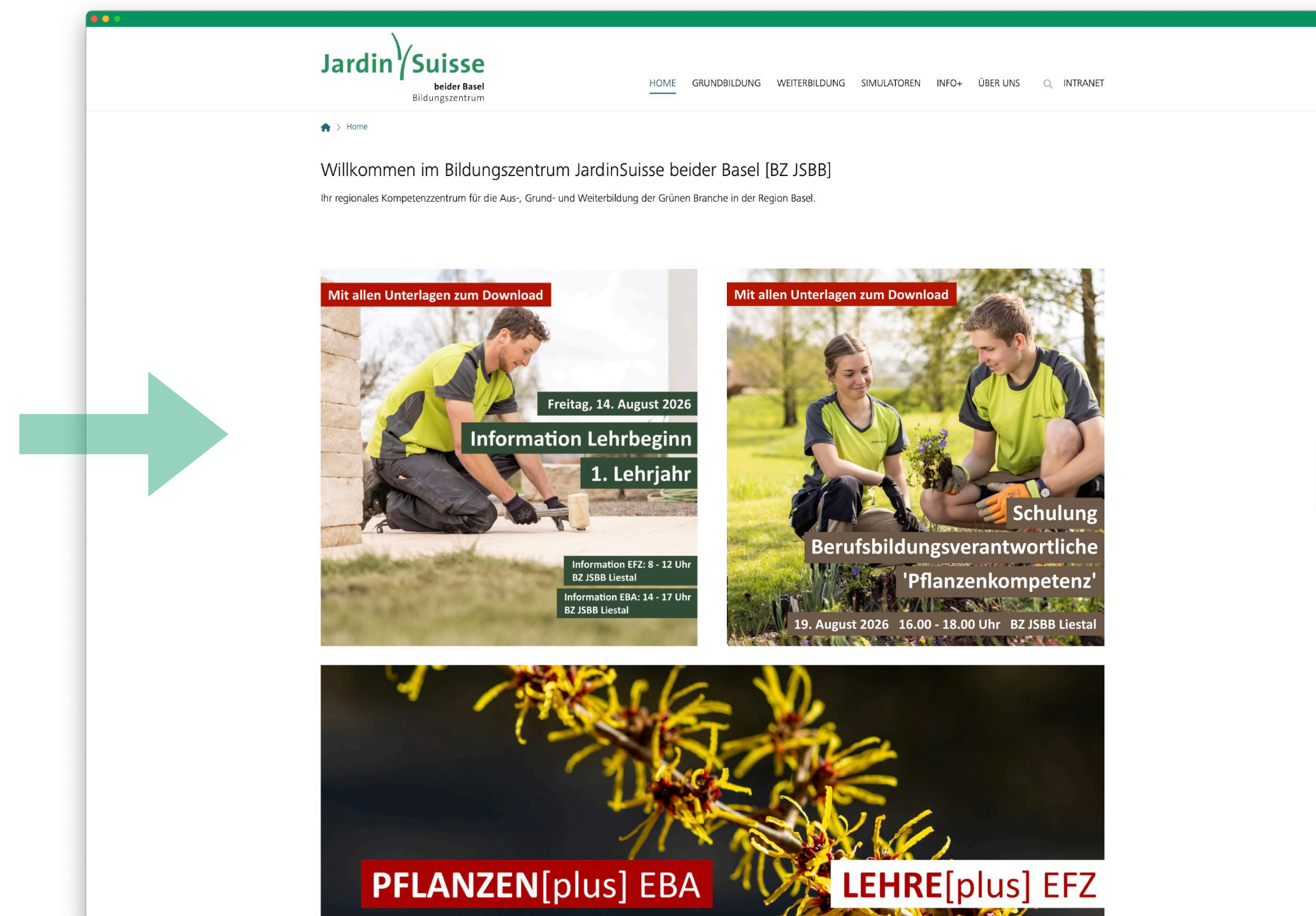
BZ JSBB

RKüK

QV Gärtner*in

Information Lernende 1. Lehrjahr

- Am Freitag 14. August 2026 haben wir alle Lernende zur Lehre, zu ihren Pflichten und Rechten und vielem mehr während der Ausbildung informiert.
- Schwerpunkt war bei beiden Qualifikationsprofilen die Pflanzenkompetenz resp. das Pflanzen lernen.
- Die Präsentationen sind als PDF auf www.bz-jsbb.ch verfügbar.





Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB
RKÜK
QV Gärtner*in

Rückblick auf die ersten zwei Jahre nach neuer BiVo

- Neue BiVo ist eine grosse Chance für unseren Beruf:
 - Handlungskompetenz-orientiertes Lernen
 - Baugeräte-Ausbildung endlich zeitgemäss
 - Keine Pflanzenliste mehr, sondern:
 - Pflanzen vermitteln und lehren resp. lernen, welche der Lehrbetrieb definiert
> Betriebssortiment
 - Lernende lernen endlich, wie man Pflanzen bestimmt
- QV: nur noch eine praktische Prüfung

Rückblick auf die ersten zwei Jahre nach neuer BiVo

- Wo stehen wir heute?
- Was funktioniert, wo haben wir Probleme?
- Was müssen wir dringend verbessern!

- ✓ Handlungskompetenz-orientiertes Lernen
- ✓ QV: nur noch eine praktische Prüfung
- ✓ Baugeräte-Ausbildung endlich zeitgerecht
- ⊙ Pflanzen vermitteln und lehren resp. lernen
- ⊙ Betriebssortiment
- ✓ Lernende lernen endlich, wie man Pflanzen bestimmt
- ⊙ Lerndokumentation / Pflanzenwerk



Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB

RKüK

QV Gärtner*in

Handlungskompetenz-orientierte Ausbildung

**Sage es mir und ich werde es vergessen
Zeige es mir und ich werde es vielleicht behalten
lass es mich tun und ich werde es können!**

Konfuzius (ca. 500 v. Chr.)

Rückblick auf die ersten zwei nach neuer BiVo

- Wir mussten folgendes feststellen:
 - **Lernende lernen keine Pflanzen**
 - Sie können Pflanzen nur mit Hilfe von Apps (KI) bestimmen.
 - ZP EFZ: ca. 20% der Lernenden erkannten Pflanzen ohne techn. Hilfe
 - ZP EBA: keiner der Lernenden erkannten Pflanzen ohne techn. Hilfe
 - QV EBA: keiner der Lernenden erkannten Pflanzen ohne techn. Hilfe
 - Die Lernenden bestimmen nahezu 100 % der Pflanzen mithilfe ihres Smartphones.
Ohne technische Hilfsmittel ist ein Erkennen der Pflanzen fast unmöglich.
 - Das Pflanzenwissen zu einer Pflanze kann nicht auswendig abgerufen werden (ZP)!
 - Es wird zu 80% das erst beste Resultat der KI verwendet!
 - Lernende nehmen die Pflanzen nicht mehr in die Hand: kein Riechen, Kratzen, Schneiden, etc.
 - Kein grosser Unterschied zwischen den beiden Qualifikationsprofilen.



Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB

RKüK

QV Gärtner*in

Rückblick auf die ersten zwei Jahre nach neuer BiVo

- Viele Lernende teilen uns mit,
 - dass **keine Pflanzenausbildung** in den **Lehrbetrieben** gemacht wird!
 - dass **keine Arbeitszeit für das Pflanzenwerk** gewährt wird!
 - dass das Pflanzenwerk fachlich nicht überprüft wird!
 - dass sie **keine Zeit auf der Baustelle** erhalten, um **Notizen/Fotos** für die **Lerndokumentation** zu machen.



Schulung und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB

RKük

QV Gärtner*in

Grundlagen EFZ



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

AS 2023

www.fedex.admin.ch

Mausgebild ist die signierte
eidgenössische Fälschung



Verordnung des SBF1
über die berufliche Grundbildung
Gärtnerin EFZ / Gärtner EFZ

vom 5. September 2023

17019	Gärtnerin EFZ / Gärtner EFZ Hortultrice CFC / Horticulteur CFC Giardiniera AFC / Giardiniere AFC
17020 17021	Pflanzenproduktion Garten- und Landschaftsbau

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI),
gestützt auf Artikel 19 des Berufsbildungsgesetzes vom 13. Dezember 2002¹,
auf Artikel 12 der Berufsbildungsverordnung vom 19. November 2003² (BBV)
und auf Artikel 4 Absatz 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung
vom 28. September 2007³ (ArGV 5),
verordnet:

1. Abschnitt: Gegenstand, Fachrichtungen und Dauer

Art. 1 Berufsbild und Fachrichtungen
¹ Gärtnerinnen und Gärtner mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) beherrschen namentlich die folgenden Tätigkeiten und zeichnen sich durch folgende Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen aus:

a. Sie beschäftigen sich hauptsächlich mit Pflanzen und deren ursprünglichen und gestalteten Lebensräumen.

b. Sie produzieren Pflanzen oder gestalten und pflegen Lebensräume im Innen- und Aussenbereich im Auftrag von Kundinnen und Kunden. Die Begeisterung für ihren Beruf äussert sich im Wissen um Pflanzen und deren Bedürfnisse sowie im Wunsch, Lebensräume aktiv zu gestalten und zu pflegen.

SR 412.101.221.76
1 SR 412.10
2 SR 412.101
3 SR 822.115

2023-2607

AS 2023 512



Unternehmensverband Gärtner Schweiz
Association suisse des entreprises horticoles
Associazione svizzera imprenditori giardinieri

Bildungsplan

zur Verordnung des SBF1 vom 5. September 2023 über die berufliche Grundbildung für

Gärtnerin / Gärtner
mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

vom 5. September 2023

Berufsnummer 17019 17020 Pflanzenproduktion 17021 Garten- und Landschaftsbau
--

1

EBA



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

AS 2023

www.fedex.admin.ch

Mausgebild ist die signierte
eidgenössische Fälschung



Verordnung des SBF1
über die berufliche Grundbildung
Gärtnerin EBA / Gärtner EBA

vom 5. September 2023

17022	Gärtnerin EBA / Gärtner EBA Hortultrice AFP / Horticulteur AFP Giardiniera CFP / Giardiniere CFP
17023 17024	Pflanzenproduktion Garten- und Landschaftsbau

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI),
gestützt auf Artikel 19 des Berufsbildungsgesetzes vom 13. Dezember 2002¹,
auf Artikel 12 der Berufsbildungsverordnung vom 19. November 2003² (BBV)
und auf Artikel 4 Absatz 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung
vom 28. September 2007³ (ArGV 5),
verordnet:

1. Abschnitt: Gegenstand, Fachrichtungen und Dauer

Art. 1 Berufsbild und Fachrichtungen
¹ Gärtnerinnen und Gärtner mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) beherrschen namentlich die folgenden Tätigkeiten und zeichnen sich durch folgende Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen aus:

a. Sie beschäftigen sich hauptsächlich mit Pflanzen und deren ursprünglichen und gestalteten Lebensräumen.

b. Sie produzieren Pflanzen oder gestalten und pflegen Lebensräume im Innen- und Aussenbereich; die Begeisterung für ihren Beruf äussert sich in der Freude und dem Wissen im Umgang mit Pflanzen und Materialien und an der Zusammenarbeit im Team.

SR 412.101.221.77
1 SR 412.10
2 SR 412.101
3 SR 822.115

2023-2606

AS 2023 513



Unternehmensverband Gärtner Schweiz
Association suisse des entreprises horticoles
Associazione svizzera imprenditori giardinieri

Bildungsplan

zur Verordnung des SBF1 vom 5. September 2023 über die berufliche Grundbildung für

Gärtnerin / Gärtner
mit eidgenössischem Berufsattest (EBA)

vom 5. September 2023

Berufsnummer 17022 17023 Pflanzenproduktion 17024 Garten- und Landschaftsbau
--

1



Unternehmensverband Gärtner Schweiz

Das Pflanzenwerk im Garten- und Landschaftsbau

Der Weg zur Pflanzenkompetenz in der Grundbildung zur Gärtnerin / zum Gärtner EFZ und EBA in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

1. Die Handlungskompetenzorientierung (HKO)

1.1. Definition Handlungskompetenzen
"Handlungskompetenz ist, wer berufliche Aufgaben und Tätigkeiten eigeninitiativ, zielorientiert, fachgerecht und flexibel ausführt."
(Schweizerische Eidgenossenschaft, Bundesgesetz über die Berufsbildung, Art. 19 Abs. 1, 20 Abs. 1)

1.2. Welche Bedeutung hat Handlungskompetenzorientierung für die Ausbildung der Lernenden und ihre Tätigkeiten mit Pflanzen?
Im Revisionsprozess der Grundbildung wurde die bisherige Form der Ausbildung "Pflanzenkenntnisse und Pflanzenwissen" weiterentwickelt. Im Zentrum des Lernens steht neu die Pflanzenkompetenz, diese basiert sich immer auf Handlungen im Zusammenhang mit Pflanzen. Als Schlüsselkompetenz der künftigen Berufs- und Arbeitsmarktfähigkeit erhalten Pflanzen in der Ausbildung weiterhin einen entsprechend hohen Stellenwert. Dazu bauen die Lernenden ihre Handlungen und das dazugehörige Wissen anhand einer individuellen Auswahl an Pflanzen auf. Für diesen Lernprozess sind vielfältige Praxisituationen (bautechnische Arbeiten kombiniert mit Pflanzenarbeiten, Ausbildung von Pflegemassnahmen etc.) zentral. Als drei Lernorte – Ausbildungsbetriebe (Betriebe), überbetriebliche Kurse (ÜK) und Berufsschule (BFS) – richten ihren Ausbildungsauftrag auf authentische und konkrete Arbeitssituationen aus, damit für die Lernenden eine Verknüpfung zwischen den Handlungen und dem dazu notwendigen Wissen sichtbar wird.

1.3. Welchen Einfluss hat die HKO auf die Ausbildung im Bereich Pflanzen?
Anstelle eines reinen Kennens (Auswendiglernen), müssen Lernende gemäss Bildungsplan die Pflanzen bestimmen können. Dies ergibt höhere Ansprüche an alle Beteiligten. Dazu ist das Kombinieren der unterschiedlichsten Kenntnisse und Hilfsmittel, wie z.B. ein Grundverständnis der Botanik, Fachliteratur mit Bestimmungsschlüsseln oder auch Bestimmungs-Apps etc. unerlässlich.
Eine einheitliche Pflanzenliste für alle Lernenden in der Schweiz gibt es nicht mehr. Neu wird ein individuelles, betriebliches Sortiment diesen Platz einnehmen. Dieses wird durch die Lernenden in Zusammenarbeit mit den Betrieben bestimmt.



Unternehmensverband Gärtner Schweiz

Ausbildungskontrolle
Gärtner/-in EFZ
Fachrichtung Pflanzenproduktion

Ausbildungsbetrieb

Lernende Person

Berufsbildner/-in

Lehrer/uf

Lernende Person

1



Unternehmensverband Gärtner Schweiz

Bildungsbericht EFZ

In der Bildungsverordnung (BVG) der Gärtner ist unter Abschnitt 7 festgehalten, dass der/die Berufsbildner/-in den Bildungsstand der lernenden Person festhält und mindestens einmal pro Semester mit ihr bespricht.

Ausbildungsbetrieb

Lernende Person

Lehrer/uf

Berufsbildner/-in

Semester
☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ 6

Datum

Handlungsbildung

1. Auf Basis des Bildungsberichtes bespricht der/die Berufsbildner/-in mit der lernenden Person die Ziele und Ausbildungssituationen, die im kommenden Halbjahr anstehen. Die Grundlagen dazu stellen die Ausbildungskontrolle und die Zielvereinbarungen, welche im letzten Bildungsbericht für das anstehende Semester vereinbart wurden.

2. Bitte geben Sie der lernenden Person vor dem Gespräch einen leeren Bericht ab, damit eine Selbstreflexion angeregt wird und diese im Gespräch integriert werden kann.

3. Die Beurteilung wird gemeinsam besprochen, Vereinbarungen, Massnahmen und Bemerkungen werden verbindlich formuliert.

4. Die Beurteilungskriterien sind in zwei Beurteilungen für genügende und ungenügende Erfüllungsgrade. Die Beurteilungen C und D verlangen Massnahmen, welche in den Zielvereinbarungen miteinabgetragen sind.

5. Der Bildungsbericht ist durch den/die Berufsbildner/-in, die lernende Person sowie die gesetzliche Vertretung zu unterschreiben.

6. Der Bildungsbericht ist für den/die Berufsbildner/-in bestimmt, eine Kopie davon wird der lernenden Person ausgehändigt.

1



Unternehmensverband Gärtner Schweiz

Das Pflanzenwerk im Garten- und Landschaftsbau

Der Weg zur Pflanzenkompetenz in der Grundbildung zur Gärtnerin / zum Gärtner EFZ und EBA in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

1. Die Handlungskompetenzorientierung (HKO)

1.1. Definition Handlungskompetenzen
"Handlungskompetenz ist, wer berufliche Aufgaben und Tätigkeiten eigeninitiativ, zielorientiert, fachgerecht und flexibel ausführt."
(Schweizerische Eidgenossenschaft, Bundesgesetz über die Berufsbildung, Art. 19 Abs. 1, 20 Abs. 1)

1.2. Welche Bedeutung hat Handlungskompetenzorientierung für die Ausbildung der Lernenden und ihre Tätigkeiten mit Pflanzen?
Im Revisionsprozess der Grundbildung wurde die bisherige Form der Ausbildung "Pflanzenkenntnisse und Pflanzenwissen" weiterentwickelt. Im Zentrum des Lernens steht neu die Pflanzenkompetenz, diese basiert sich immer auf Handlungen im Zusammenhang mit Pflanzen. Als Schlüsselkompetenz der künftigen Berufs- und Arbeitsmarktfähigkeit erhalten Pflanzen in der Ausbildung weiterhin einen entsprechend hohen Stellenwert. Dazu bauen die Lernenden ihre Handlungen und das dazugehörige Wissen anhand einer individuellen Auswahl an Pflanzen auf. Für diesen Lernprozess sind vielfältige Praxisituationen (bautechnische Arbeiten kombiniert mit Pflanzenarbeiten, Ausbildung von Pflegemassnahmen etc.) zentral. Als drei Lernorte – Ausbildungsbetriebe (Betriebe), überbetriebliche Kurse (ÜK) und Berufsschule (BFS) – richten ihren Ausbildungsauftrag auf authentische und konkrete Arbeitssituationen aus, damit für die Lernenden eine Verknüpfung zwischen den Handlungen und dem dazu notwendigen Wissen sichtbar wird.

1.3. Welchen Einfluss hat die HKO auf die Ausbildung im Bereich Pflanzen?
Anstelle eines reinen Kennens (Auswendiglernen), müssen Lernende gemäss Bildungsplan die Pflanzen bestimmen können. Dies ergibt höhere Ansprüche an alle Beteiligten. Dazu ist das Kombinieren der unterschiedlichsten Kenntnisse und Hilfsmittel, wie z.B. ein Grundverständnis der Botanik, Fachliteratur mit Bestimmungsschlüsseln oder auch Bestimmungs-Apps etc. unerlässlich.
Eine einheitliche Pflanzenliste für alle Lernenden in der Schweiz gibt es nicht mehr. Neu wird ein individuelles, betriebliches Sortiment diesen Platz einnehmen. Dieses wird durch die Lernenden in Zusammenarbeit mit den Betrieben bestimmt.



Unternehmensverband Gärtner Schweiz

Ausbildungskontrolle
Gärtner/-in EBA
Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Ausbildungsbetrieb

Lernende Person

Berufsbildner/-in

Lehrer/uf

Lernende Person

1



Unternehmensverband Gärtner Schweiz

Bildungsbericht EBA

In der Bildungsverordnung (BVG) der Gärtner ist unter Abschnitt 7 festgehalten, dass der/die Berufsbildner/-in den Bildungsstand der lernenden Person festhält und mindestens einmal pro Semester mit ihr bespricht.

Ausbildungsbetrieb

Lernende Person

Lehrer/uf

Berufsbildner/-in

Semester
☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4

Datum

Handlungsbildung

1. Auf Basis des Bildungsberichtes bespricht der/die Berufsbildner/-in mit der lernenden Person die Ziele und Ausbildungssituationen, die im kommenden Halbjahr anstehen. Die Grundlagen dazu stellen die Ausbildungskontrolle und die Zielvereinbarungen, welche im letzten Bildungsbericht für das anstehende Semester vereinbart wurden.

2. Bitte geben Sie der lernenden Person vor dem Gespräch einen leeren Bericht ab, damit eine Selbstreflexion angeregt wird und diese im Gespräch integriert werden kann.

3. Die Beurteilung wird gemeinsam besprochen, Vereinbarungen, Massnahmen und Bemerkungen werden verbindlich formuliert.

4. Die Beurteilungskriterien sind in zwei Beurteilungen für genügende und ungenügende Erfüllungsgrade. Die Beurteilungen C und D verlangen Massnahmen, welche in den Zielvereinbarungen miteinabgetragen sind.

5. Der Bildungsbericht ist durch den/die Berufsbildner/-in, die lernende Person sowie die gesetzliche Vertretung zu unterschreiben.

6. Der Bildungsbericht ist für den/die Berufsbildner/-in bestimmt, eine Kopie davon wird der lernenden Person ausgehändigt.

1

3.2 Übersicht der Handlungskompetenzen Gärtner/in EFZ

Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen						
Grundlagenkompetenzen	a. Betreuen und Beraten der Kundinnen und Kunden	a1	Bedürfnisse feststellen und Wünsche von Kundinnen und Kunden entgegennehmen und die weitere Betreuung organisieren.	a2	Reklamationen entgegennehmen und bearbeiten oder weiterleiten.			
	b. Organisieren der Arbeiten	b1	Arbeitsaufträge entgegennehmen, beurteilen und bei Unklarheiten mit der vorgesetzten Stelle klären.	b2	Arbeiten vorbereiten und Arbeitsmittel bereitstellen.	b3	Ausgeführte Arbeiten dokumentieren.	
	c. Bestimmen, Benennen und Verwenden von Pflanzen	c1	Pflanzen bestimmen, benennen und standortgerecht verwenden.	c2	Pflanzflächen vorbereiten und Pflanzen setzen.	c3	Invasive Neobiota bestimmen und bekämpfen.	
	d. Fördern der Biodiversität, der Pflanzen- und Bodengesundheit	d1	Biodiversität und naturnahe Lebensräume fördern.	d2	Pflanzengesundheit fördern.	d3	Krankheiten oder Schädlinge bei betroffenen Pflanzen behandeln.	d4 Böden nachhaltig bearbeiten, pflegen und schützen. d5 Organisches Material verwerten und in den Kreislauf zurückführen.
	e. Warten der Arbeitsmittel und Lagern oder Umschlagen von Waren	e1	Betriebseinrichtungen, Geräte, Maschinen und Werkzeuge warten.	e2	Waren mit mitgängergeführten Flurförderzeugen transportieren.	e3	Material, Werk- und Hilfsstoffe nach Materialkreisläufen sortieren und verwerten oder entsorgen.	
Pflanzenproduktion	f. Kultivieren von Pflanzen	f1	Kulturflächen und Gefässe für die Aussaat oder Bepflanzung vorbereiten.	f2	Pflanzen kultivieren, pflegen und nach Qualitätskriterien und Produktnormen beurteilen und sortieren.			
	g. Verkaufen von Pflanzen und Hartwaren	g1	Verkaufsgespräche führen, Pflanzen und Hartwaren verkaufen.	g2	Den Kundinnen und Kunden Zusatzprodukte zu den Pflanzen und Hartwaren vorschlagen.	g3	Pflanzen und Hartwaren gemäss Bestellung kommissionieren und für die Auslieferung vorbereiten.	g4 Pflanzen und Hartwaren für den Transport vorbereiten und verladen.
	h. Bestimmen, Benennen und Verwenden von Pflanzen des betriebsspezifischen Sortiments	h1	Zier- und Nutzpflanzen bestimmen, benennen und standortgerecht verwenden.	h2	Stauden bestimmen, benennen und standortgerecht verwenden.	h3	Gehölze bestimmen, benennen und standortgerecht verwenden.	
	i. Führen betriebsspezifischer Kulturen	i1	Kulturen von Zier- und Nutzpflanzen des betriebsspezifischen Sortiments anlegen und pflegen.	i2	Kulturen von Stauden des betriebsspezifischen Sortiments anlegen und pflegen.	i3	Kulturen von Gehölzen des betriebsspezifischen Sortiments anlegen und pflegen.	i4 Verkaufsraum und -fläche im Detailverkauf attraktiv gestalten und Pflanzen verkaufsfördernd präsentieren.
GaLaBau	j. Erstellen und Unterhalten von Gartenbauten und -anlagen	j1	Ausführungspläne mit den Gegebenheiten der Baustelle vergleichen und Materialmengen berechnen.	j2	Vorarbeiten ausführen und Gartenbauten abstecken.	j3	Erdarbeiten ausführen.	j4 Entwässerungseinrichtungen und Leitungen erstellen und unterhalten. j5 Gartenbauten erstellen und unterhalten. j6 Ausstattungen erstellen und unterhalten.
	k. Erstellen und Unterhalten von Grünflächen	k1	Bestehende Bepflanzungen erfassen, schützen und weiterentwickeln.	k2	Pflanz-, Rasen-, Wiesen- und weitere Saatflächen vorbereiten und begrünen.	k3	Begrünungen unterhalten.	

Die Handlungskompetenzen in den Handlungskompetenzbereichen nach Absatz 1 Bst. a, b, c, d und e sind für alle Lernenden verbindlich.

Die Handlungskompetenzen in den Handlungskompetenzbereichen nach Absatz 1 Bst. f, g, h, i, j und k sind wie folgt verbindlich:

- a. für die Fachrichtung Pflanzenproduktion: alle Handlungskompetenzen in den Handlungskompetenzbereichen f und g, eine Handlungskompetenz aus dem Handlungskompetenzbereich h und eine Handlungskompetenz aus dem Handlungskompetenzbereich i;
- b. für die Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau: alle Handlungskompetenzen in den Handlungskompetenzbereichen j und k.

3.2 Übersicht der Handlungskompetenzen Gärtner/in EBA

Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen									
Grundlagenkompetenzen	a. Kommunizieren mit Kundinnen und Kunden	a1	Bedürfnisse feststellen und Rückmeldungen von Kundinnen und Kunden entgegennehmen und weiterleiten.								
	b. Organisieren der Arbeiten	b1	Arbeitsaufträge entgegennehmen und bei Unklarheiten mit der vorgesetzten Stelle klären.	b2	Arbeiten vorbereiten und Arbeitsmittel bereitstellen.						
	c. Bestimmen, Benennen und Verwenden von Pflanzen	c1	Pflanzen bestimmen und benennen.	c2	Pflanzflächen vorbereiten und Pflanzen setzen.	c3	Invasive Neobiota nach Anleitung bekämpfen.				
	d. Fördern naturnahe Lebensräume sowie der Pflanzen- und Bodengesundheit	d1	Naturnahe Lebensräume fördern.	d2	Pflanzengesundheit fördern.	d3	Veränderungen und Schäden an Pflanzen melden.	d4	Böden nachhaltig bearbeiten, pflegen und schützen.	d5	Organisches Material in den Kreislauf zurückführen.
	e. Warten der Arbeitsmittel und Lagern oder Umschlagen von Waren	e1	Betriebseinrichtungen, Geräte, Maschinen und Werkzeuge warten.	e2	Waren mit mitgängergeführten Flurförderzeugen transportieren.	e3	Material, Werk- und Hilfsstoffe sortieren und verwerten oder entsorgen.				
Pflanzenproduktion	f. Kultivieren von Pflanzen	f1	Kulturflächen und Gefässe für die Aussaat oder Bepflanzung vorbereiten.	f2	Pflanzen kultivieren und pflegen.	f3	Krankheiten und Schädlinge bei betroffenen Pflanzen behandeln.				
	g. Vorbereiten der Abgabe oder Lieferung von Pflanzen und Hartwaren	g1	Pflanzen und Hartwaren für den Verkauf vorbereiten.	g2	Pflanzen und Hartwaren kommissionieren und für die Auslieferung bereitstellen.	g3	Pflanzen und Hartwaren für den Transport verladen.				
GaLaBau	h. Erstellen und Unterhalten von Gartenbauten und -anlagen	h1	Erdarbeiten ausführen.	h2	Entwässerungseinrichtungen und Leitungen erstellen und unterhalten.	h3	Gartenbauten erstellen und unterhalten.	h4	Ausstattungen erstellen und unterhalten.		
	i. Erstellen und Unterhalten von Grünflächen	i1	Pflanz-, Rasen-, Wiesen- und weitere Saatflächen vorbereiten und begrünen.	i2	Begrünungen unterhalten.						

Handlungskompetenz c2: Pflanzflächen vorbereiten und Pflanzen setzen.

Gärtnerinnen und Gärtner EFZ wählen die Massnahmen zur Bodenvorbereitung und wenden diese an. Sie setzen Pflanzen anhand einer Planvorgabe. Sie pflegen die Begrünungen bis zur Übergabe an den Kunden.

Nr.	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele üK
c2.1	Ich wähle geeignete, möglichst torffreie Vegetationstragschichten für verschiedene Gefässe und Pflanzflächen aus und baue sie ein. (K3)	Ich erläutere den Aufbau der Vegetationstragschichten für verschiedene Gefässe und Pflanzflächen inkl. Bewässerungsmöglichkeiten. (K2)	Ich wähle geeignete Vegetationstragschichten für verschiedene Bepflanzungen aus und baue sie ein. (K3)
c2.2	Ich beurteile und bearbeite die verschiedenen Vegetationstragschichten und bereite sie für die geplante Bepflanzung vor. (K3)	Ich beschreibe die verschiedenen Geräte und Maschinen zur Bodenbearbeitung und erkläre die Bedeutung der PSA im Umgang mit den Geräten und Maschinen. (K2)	Ich lockere den Boden maschinell und manuell und rüste mich mit der vorgeschriebenen PSA aus. (K3)
c2.3	Ich wähle die geeigneten Bodenverbesserungsmittel aus und bringe sie ein. (K3)	Ich beschreibe verschiedene Bodenverbesserungsmittel und deren Verwendungszweck. (K2)	
c2.4	Ich planiere die Vegetationstragschichten nach betrieblichen Vorgaben und geltenden Normen. (K3)		Ich planiere die Vegetationstragschichten nach Vorgaben und geltenden Normen. (K3)
c2.5	Ich wähle das geeignete Düngemittel, berechne die korrekte Menge und bringe es der Situation entsprechend aus. (K4)	Ich berechne aufgrund der Versorgungsstufe gemäss Bodenanalyse die benötigte Düngermenge. (K2)	Ich wähle das geeignete Düngemittel, berechne die korrekte Menge und bringe es der Situation entsprechend aus. (K4)
c2.6	Ich überprüfe die angelieferten Pflanzen auf Menge, Qualität und Gesundheitszustand. (K3)	Ich erkläre die Qualitätsmerkmale der verschiedenen Pflanzen. (K2)	
c2.7	Ich bereite Pflanzen für die Pflanzung vor, pflanze sie nach Pflanzplan und befestige sie bei Bedarf. (K3)	Ich beschreibe den Ablauf der Pflanzung, verschiedene Befestigungsarten und Schutzvorrichtungen. (K2)	Ich bereite Pflanzen für die Pflanzung vor, pflanze sie nach Pflanzplan und befestige sie bei Bedarf. (K3)
c2.8	Ich nutze bei Pflanzarbeiten Hilfsmittel zur Reduktion der körperlichen Belastung und achte auf eine ergonomische Körperhaltung. (K3)	Ich beschreibe Massnahmen und Hilfsmittel zum Schutz der Gesundheit und zur Reduktion der körperlichen Belastung bei Pflanzarbeiten. (K2)	Ich nutze bei Pflanzarbeiten Hilfsmittel zur Reduktion der körperlichen Belastung und achte auf eine ergonomische Körperhaltung. (K3)

**Handlungskompetenzbereich d:
Fördern naturnaher Lebensräume sowie der Pflanzen- und Bodengesundheit**

Handlungskompetenz d1: Naturnahe Lebensräume fördern.
Gärtnerinnen und Gärtner EBA fördern geeignete Lebensräume für die einheimische Flora und Fauna ge-
mäss Arbeitsauftrag.

Nr.	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele üK
d1.1		Ich erkläre die Vorteile und den ökologischen Nutzen einheimischer Flora sowie Massnahmen zu deren Erhaltung und Förderung. (K2)	
d1.2		Ich erkläre die Bedeutung der Biodiversität und der naturnahen Lebensräume. (K2)	
d1.3	Ich fördere einheimische Flora und Fauna, deren Artenvielfalt und Lebensräume mit geeigneten Massnahmen. (K3)	Ich beschreibe einfache Massnahmen zur Förderung von naturnahen Lebensräumen. (K2)	Ich fördere einheimische Flora und Fauna, deren Artenvielfalt und Lebensräume mit geeigneten Massnahmen. (K3)
d1.4	Ich erstelle und pflege gemäss Auftrag Kleinstrukturen zur Förderung der Biodiversität und der naturnahen Lebensräume. (K3)	Ich beschreibe Massnahmen zur Schaffung und Vernetzung naturnaher Lebensräume. (K2)	Ich erstelle und pflege gemäss Auftrag Kleinstrukturen zur Förderung der Biodiversität und der naturnahen Lebensräume. (K2)

Handlungskompetenz d2: Pflanzengesundheit fördern.
Gärtnerinnen und Gärtner EBA schaffen optimale Lebensräume für Pflanzen, beurteilen die Gesundheit und Versorgung der Pflanzen und ergreifen geeignete Massnahmen zu deren Pflege und Förderung.

Nr.	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele üK
d2.1		Ich beschreibe die Wachstumsgesetze und Möglichkeiten zur Beeinflussung des Pflanzenwachstums. (K2)	
d2.2	Ich ergreife Massnahmen zugunsten	Ich beschreibe die fünf wichtigsten	



Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB
RKÜK
QV Gärtner*in

Pflanzenausbildung nach BiVo 24

- Die Verantwortung für **das Pflanzenlernen** liegt bei den Lehrbetrieben.

BiPla EFZ: HK c1.6

Handlungskompetenzbereich c: Bestimmen, Benennen und Verwenden von Pflanzen			
Nr.	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele üK
c1.1		Ich beschreibe die Pflanzenorgane und ihre morphologischen und anatomischen Eigenschaften. (K2)	
c1.2		Ich erläutere die physiologischen Vorgänge in der Pflanze (Wasserhaushalt, Assimilation und Dissimilation, besondere Ernährungsformen usw.). (K2)	
c1.3		Ich erkläre verschiedene Methoden und Hilfsmittel zur Bestimmung von Pflanzen. (K2)	
c1.4	Ich bestimme Pflanzen mit Hilfsmitteln. (K3)	Ich bestimme Pflanzen mit Hilfsmitteln. (K3)	
c1.5	Ich benenne Pflanzen mit dem deutschen und botanischen Namen. (K3)	Ich benenne Pflanzen mit dem deutschen und botanischen Namen. (K3)	
c1.6	Ich erkenne die Pflanzen in den verschiedenen Entwicklungsphasen und nenne deren deutsche und botanische Namen. (K3)	Ich ordne Pflanzen aufgrund ihrer Ansprüche den unterschiedlichen (einjährig, Stauden, Gehölze etc.) zu und nenne die Eigenschaften dieser Pflanzen (Höhe, Blütenfarbe, Blütezeit, Wuchs- und Konkurrenzverhalten usw.). (K2)	
c1.7		Ich nenne Beispiele einheimischer Pflanzengesellschaften mit ihren typischen Arten und leite daraus die Standortansprüche ab. (K3)	

BiPla EBA: HK c1.4

Handlungskompetenzbereich c: Bestimmen, Benennen und Verwenden von Pflanzen			
Nr.	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele üK
c1.1		Ich beschreibe die Pflanzenorgane und ihre morphologischen und anatomischen Eigenschaften. (K2)	
c1.2		Ich erkläre verschiedene Methoden und Hilfsmittel zur Bestimmung von Pflanzen. (K2)	
c1.3	Ich bestimme Pflanzen mit aktuellen Hilfsmitteln. (K3)	Ich bestimme Pflanzen mit aktuellen Hilfsmitteln. (K3)	
c1.4	Ich erkenne die Pflanzen in den verschiedenen Entwicklungsphasen und nenne deren deutsche und botanische Namen. (K3)	Ich ordne Pflanzen den unterschiedlichen Lebensformen (Stauden, Gehölze, Zimmerpflanzen, Wechselflor usw.) zu. (K3)	



Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB
RKÜK
QV Gärtner*in

Pflanzenausbildung nach BiVo 24

- Die BFS schult die Lernenden in den Methoden zur Pflanzen-Bestimmung mit Hilfe der Botanik, Morphologie und der Lebensformen.

BiPla EFZ: HK c1.6

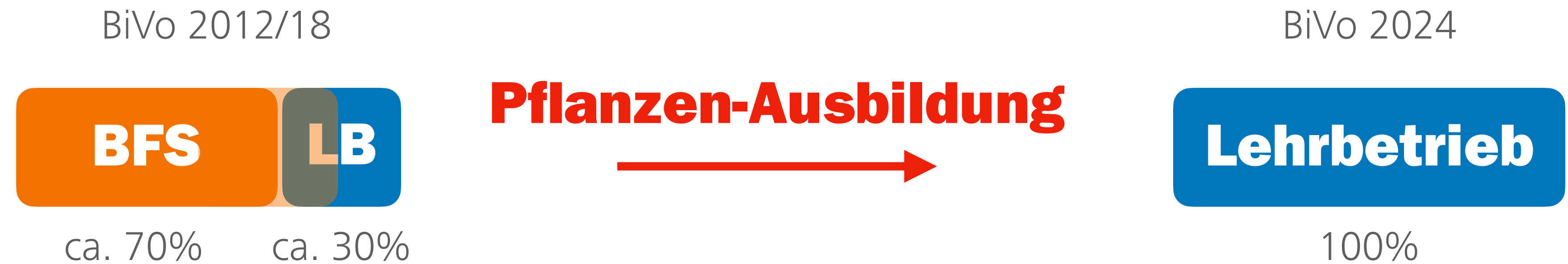
Handlungskompetenzbereich c: Bestimmen, Benennen und Verwenden von Pflanzen			
Nr.	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele üK
c1.1		Ich beschreibe die Pflanzenorgane und ihre morphologischen und anatomischen Eigenschaften. (K2)	
c1.2		Ich erläutere die physiologischen Vorgänge in der Pflanze (Wasserhaushalt, Assimilation und Dissimilation, besondere Ernährungsformen usw.). (K2)	
c1.3		Ich erkläre verschiedene Methoden und Hilfsmittel zur Bestimmung von Pflanzen. (K2)	
c1.4	Ich bestimme Pflanzen mit Hilfsmitteln. (K3)	Ich bestimme Pflanzen mit Hilfsmitteln. (K3)	
c1.5	Ich benenne Pflanzen mit dem deutschen und botanischen Namen. (K3)	Ich benenne Pflanzen mit dem deutschen und botanischen Namen. (K3)	
c1.6	Ich erkenne die Pflanzen in den verschiedenen Entwicklungsphasen und nenne deren deutsche und botanische Namen. (K3)	Ich ordne Pflanzen aufgrund ihrer Ansprüche den unterschiedlichen (einjährig, Stauden, Gehölze etc.) zu und nenne die Eigenschaften dieser Pflanzen (Höhe, Blütenfarbe, Blütezeit, Wuchs- und Konkurrenzverhalten usw.). (K2)	
c1.7		Ich nenne Beispiele einheimischer Pflanzengesellschaften mit ihren typischen Arten und leite daraus die Standortansprüche ab. (K3)	

BiPla EBA: HK c1.4

Handlungskompetenzbereich c: Bestimmen, Benennen und Verwenden von Pflanzen			
Nr.	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele üK
c1.1		Ich beschreibe die Pflanzenorgane und ihre morphologischen und anatomischen Eigenschaften. (K2)	
c1.2		Ich erkläre verschiedene Methoden und Hilfsmittel zur Bestimmung von Pflanzen. (K2)	
c1.3	Ich bestimme Pflanzen mit aktuellen Hilfsmitteln. (K3)	Ich bestimme Pflanzen mit aktuellen Hilfsmitteln. (K3)	
c1.4	Ich erkenne die Pflanzen in den verschiedenen Entwicklungsphasen und nenne deren deutsche und botanische Namen. (K3)	Ich ordne Pflanzen den unterschiedlichen Lebensformen (Stauden, Gehölze, Zimmerpflanzen, Wechselflor usw.) zu. (K3)	

Pflanzenausbildung nach BiVo 24

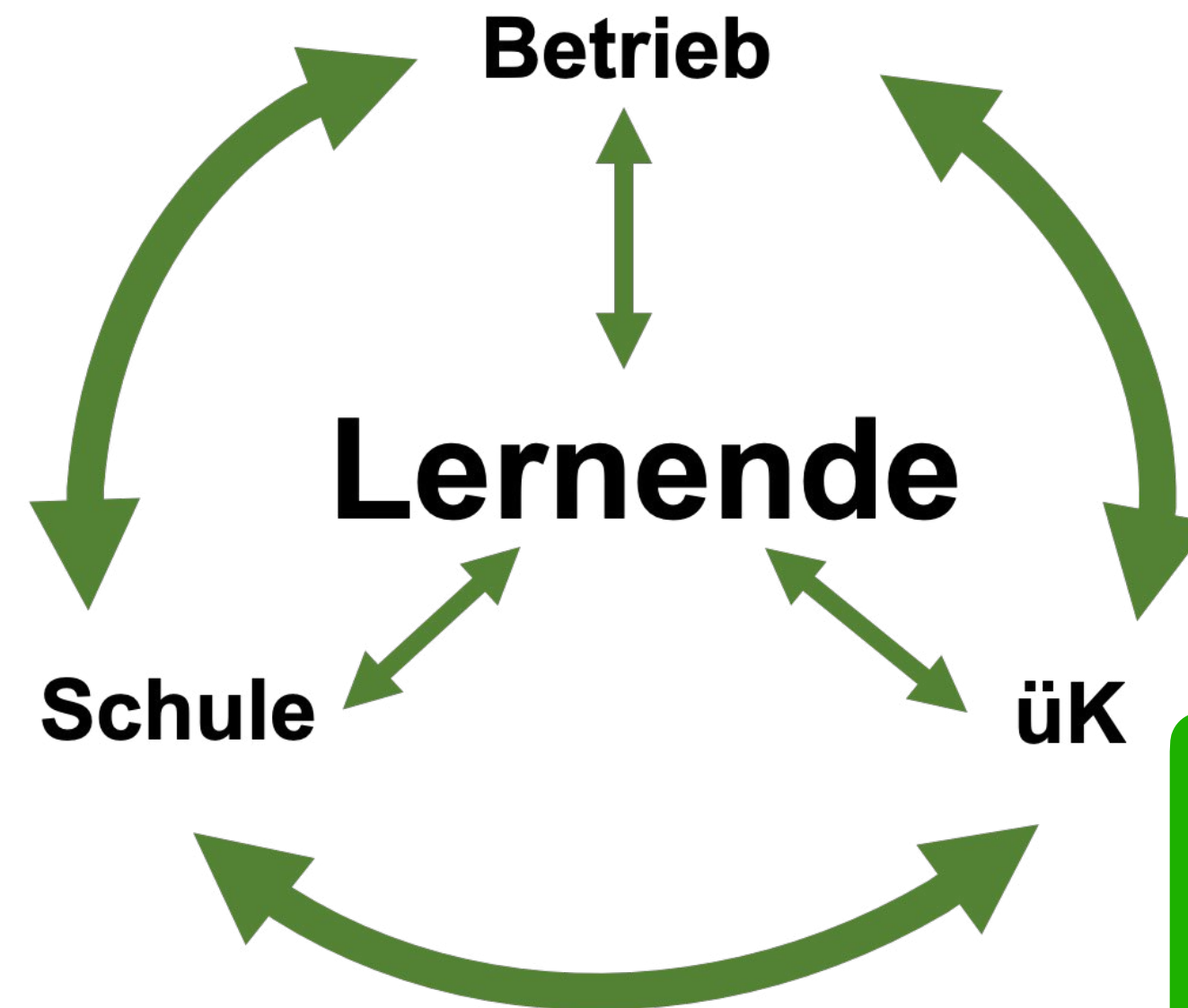
- Die Verantwortung für **das Pflanzenlernen** liegt bei den Lehrbetrieben.



Wer bildet was aus?

- Pflanzenkompetenz
[Erkennen, Pflanzenkunde, Wissen]
- Bestimmen von Pflanzen
- Pflanzenverwendung

- Lerndokumentation/individuelles Pflanzenwerk
[erarbeiten, besprechen, vertiefen, korrigieren und erweitern]



- Pflanzenbestimmen mittels Botanik und Morphologie
- Grundlagen in
 - Botanik
 - Morphologie
 - Pflanzengesellschaften
 - Lebensbereiche Pflanzen
- Handlungssituationen mit Pflanzen
- Pflanzenverwendung

- Handlungssituationen mit Pflanzen
- Pflanzenverwendung



Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB

RKüK

QV Gärtner*in

Pflanzenausbildung nach BiVo 24

- Die **Verantwortung für das Pflanzenlernen** liegt nach BiPla bei den Lehrbetrieben.

Dies bedeutet:

Wir Ausbildungsbetriebe sind für die Pflanzenausbildung und die Pflanzenkompetenz unserer Lernenden zu 100% verantwortlich!

EFZ und EBA

Wir müssen während der Arbeitszeit unseren Lernenden die Pflanzenausbildung vermitteln!

- Auch **die Lerndokumentation ist in der Verantwortung der Ausbildungsbetriebe** (BiVo Abschnitt 7)

Dies bedeutet:

Lernende dürfen während der Arbeit sich Notizen und Bilder für das Pflanzenwerk machen, damit sie dieses abends komplettieren können.

Die **Firma stellt pro Monat einen ½ bis 1 Tag für das Pflanzenwerk zur Verfügung!**

² Mit jeder zusätzlichen Beschäftigung einer Fachkraft zu 100 Prozent oder von zwei Fachkräften zu je mindestens 60 Prozent darf eine weitere lernende Person im Betrieb ausgebildet werden.

³ Als Fachkraft gilt, wer im Fachbereich der lernenden Person über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis oder über eine gleichwertige Qualifikation verfügt.

⁴ In Betrieben, die nur eine lernende Person ausbilden dürfen, kann eine zweite lernende Person ihre Bildung beginnen, wenn die erste in das letzte Jahr der beruflichen Grundbildung eintritt.

⁵ In besonderen Fällen kann die kantonale Behörde einem Betrieb, der seit mehreren Jahren Lernende mit überdurchschnittlichem Erfolg ausgebildet hat, die Überschreitung der Höchstzahl der Lernenden bewilligen.

**7. Abschnitt:
Lerndokumentation, Bildungsbericht und Leistungsdokumentationen**

Art. 12 Lerndokumentation

¹ Die lernende Person führt während der Bildung in beruflicher Praxis eine Lerndokumentation, in der sie laufend alle wesentlichen Arbeiten im Zusammenhang mit den zu erwerbenden Handlungskompetenzen festhält.

² Mindestens einmal pro Semester kontrolliert und unterzeichnet die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner die Lerndokumentation und bespricht sie mit der lernenden Person.

Art. 13 Bildungsbericht

¹ Die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner hält am Ende jedes Semesters den Bildungsstand der lernenden Person in einem Bildungsbericht fest. Sie oder er stützt sich dabei auf die Leistungen in der beruflichen Praxis und auf Rückmeldungen über die Leistungen in der Berufsfachschule und in den überbetrieblichen Kursen. Sie oder er bespricht den Bildungsbericht mit der lernenden Person.

² Die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner und die lernende Person vereinbaren wenn nötig Massnahmen zum Erreichen der Bildungsziele und setzen dafür Fristen. Sie halten die getroffenen Entscheide und vereinbarten Massnahmen schriftlich fest.

³ Die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner überprüft die Wirkung der vereinbarten Massnahmen nach der gesetzten Frist und hält den Befund im nächsten Bildungsbericht fest.

⁴ Werden trotz der vereinbarten Massnahmen die Ziele nicht erreicht oder ist der Ausbildungserfolg gefährdet, so teilt die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner dies den Vertragsparteien und der kantonalen Behörde schriftlich mit.

⁴ In Betrieben, die nur eine lernende Person ausbilden dürfen, kann eine zweite lernende Person ihre Bildung beginnen, wenn die erste in das letzte Jahr der beruflichen Grundbildung eintritt.

⁵ In besonderen Fällen kann die kantonale Behörde einem Betrieb, der seit mehreren Jahren Lernende mit überdurchschnittlichem Erfolg ausgebildet hat, die Überschreitung der Höchstzahl der Lernenden bewilligen.

**7. Abschnitt:
Lerndokumentation, Bildungsbericht und Leistungsdokumentationen**

Art. 12 Lerndokumentation

¹ Die lernende Person führt während der Bildung in beruflicher Praxis eine Lerndokumentation, in der sie laufend alle wesentlichen Arbeiten im Zusammenhang mit den zu erwerbenden Handlungskompetenzen festhält.

² Mindestens einmal pro Semester kontrolliert und unterzeichnet die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner die Lerndokumentation und bespricht sie mit der lernenden Person.

Art. 13 Bildungsbericht

¹ Die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner hält am Ende jedes Semesters den Bildungsstand der lernenden Person in einem Bildungsbericht fest. Sie oder er stützt sich dabei auf die Leistungen in der beruflichen Praxis und auf Rückmeldungen über die Leistungen in der Berufsfachschule und in den überbetrieblichen Kursen. Sie oder er bespricht den Bildungsbericht mit der lernenden Person.

² Die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner und die lernende Person vereinbaren wenn nötig Massnahmen zum Erreichen der Bildungsziele und setzen dafür Fristen. Sie halten die getroffenen Entscheide und vereinbarten Massnahmen schriftlich fest.

³ Die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner überprüft die Wirkung der vereinbarten Massnahmen nach der gesetzten Frist und hält den Befund im nächsten Bildungsbericht fest.

⁴ Werden trotz der vereinbarten Massnahmen die Ziele nicht erreicht oder ist der Ausbildungserfolg gefährdet, so teilt die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner dies den Vertragsparteien und der kantonalen Behörde schriftlich mit.

Art. 14 Leistungsdokumentation in der Berufsfachschule

Die Berufsfachschule dokumentiert die Leistungen der lernenden Person in den unterrichteten Handlungskompetenzbereichen und in der Allgemeinbildung und stellt ihr am Ende jedes Semesters ein Zeugnis aus.



Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB

RKüK

QV Gärtner*in

Wieso ist die Pflanzenausbildung so wichtig?

- Wir haben uns zum Lehren verpflichtet!
→ BBG, BiVo, Lehrvertrag
- Wir haben eine **Verantwortung gegenüber den Lernenden!**
- **Wir bilden unsere gärtnerische Zukunft aus!**
- Wir möchten doch keine Jung-Gärtner*innen, die 'nur noch mit dem Smartphone rumrennen!'
- Die Lernenden sind keine billigen Arbeitskräfte!
- Ein **QV** (im Speziellen das QV EFZ) ist **ohne Pflanzenkompetenz nicht machbar!**

A young man with short brown hair, wearing a bright yellow-green t-shirt and orange gardening gloves, is kneeling in a garden. He is holding a small plant with purple flowers and green leaves in his gloved hands, preparing to plant it in a garden bed filled with soil and other plants. The background is a soft-focus view of a garden with green foliage.

Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB

RKüK

QV Gärtner*in

Wieso ist die Pflanzenausbildung so wichtig?

- Anders gesagt:
Wir brauchen junge kompetente und handlungssichere Gärtner*innen, welche berufliche Aufgaben und Tätigkeiten eigeninitiativ, zielorientiert, fachgerecht und flexibel ausführen können.



Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB

RKüK

QV Gärtner*in

Prüfungen: ZP und QV

Zwischenprüfung ZP (Standortbestimmung)

- ZP EBA
- ZP EFZ
- jeweils im 2. Lehrjahr anfangs Dezember
- Besprechung anfangs Januar



Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB

RKüK

QV Gärtner*in

Prüfungen: ZP und QV

Zwischenprüfung ZP

- Pflanzenparcours
EFZ: 60 Pflanzen in 60 Minuten
EBA: 40 Pflanzen in 60 Minuten
- Pflanzennamen Pflanzen zuweisen
EFZ: 40 Pflanzen in 60 Minuten
EBA: 16 Pflanzen in 60 Minuten
- Pflanzenwissens-Prüfung (schriftlich, am QV mündlich)
EFZ: analog EBK1 (BiVo 2012/18), 60 Minuten

Zwischenprüfung **EBA** 2025 - 11. Dezember 2025
Prüfung: Pflanzen zuordnen (rote Etiketten)
Dauer: 40 Minuten
Erlaubte Hilfsmittel: Pflanzenbestimmungs-Apps, Pflanzenwerk, LMS

Name _____

Total Punkte	
Note	

Prüfungsaufgabe:
Sie finden vor sich in der Halle ein grosses Pflanzensortiment. Jede Pflanze ist mit einer Nummer markiert.
Suchen Sie zu der jeweiligen definierten Pflanze die entsprechende Pflanze im Sortiment und notieren Sie die richtige Nummer.

In einem zweiten Schritt schreiben Sie zu jeder Pflanzen die Merkmale 'Blütenfarben', 'Blütezeit' und die 'Höhe/Grösse' auf.

Botanischer Name	Nr.	Blütenfarbe	Blütezeit	Höhe/Grösse
Cornus mas			☐ Frühling ☐ Sommer ☐ Herbst ☐ Winter	☐ 0.5 - 1.5 m ☐ 1.5 - 3 m ☐ 3 - 7 m
Abelia x grandiflora			☐ Frühling ☐ Sommer ☐ Herbst ☐ Winter	☐ 0.5 - 1.5 m ☐ 1.5 - 3 m ☐ 3 - 7 m
Hydrangea macrophylla			☐ Frühling ☐ Sommer ☐ Herbst ☐ Winter	☐ 0.5 - 1.5 m ☐ 1.5 - 3 m ☐ 3 - 7 m
Viburnum rhytidophyllum			☐ Frühling ☐ Sommer ☐ Herbst ☐ Winter	☐ 0.5 - 1.5 m ☐ 1.5 - 3 m ☐ 3 - 7 m
Crataegus laevigata			☐ Frühling ☐ Sommer ☐ Herbst ☐ Winter	☐ 0.5 - 1.5 m ☐ 1.5 - 3 m ☐ 3 - 7 m
Photinia x fraseri 'Red Robin'			☐ Frühling ☐ Sommer ☐ Herbst ☐ Winter	☐ 0.5 - 1.5 m ☐ 1.5 - 3 m ☐ 3 - 7 m
Catalpa bignonioides			☐ Frühling ☐ Sommer ☐ Herbst ☐ Winter	☐ 0.5 - 1.5 m ☐ 1.5 - 3 m ☐ 3 - 7 m
Hibiscus syriacus			☐ Frühling ☐ Sommer ☐ Herbst ☐ Winter	☐ 0.5 - 1.5 m ☐ 1.5 - 3 m ☐ 3 - 7 m

Botanischer Name	Nr.	Blütenfarbe	Blütezeit	Höhe/Grösse
Galium odoratum			☐ Frühling ☐ Sommer ☐ Herbst ☐ Winter	☐ <20 cm ☐ 20 - 60 cm ☐ 60 - 100 cm
Alchemilla mollis			☐ Frühling ☐ Sommer ☐ Herbst ☐ Winter	☐ <20 cm ☐ 20 - 60 cm ☐ 60 - 100 cm
Achillea millefolium			☐ Frühling ☐ Sommer ☐ Herbst ☐ Winter	☐ <20 cm ☐ 20 - 60 cm ☐ 60 - 100 cm
Lavandula angustifolia			☐ Frühling ☐ Sommer ☐ Herbst ☐ Winter	☐ <20 cm ☐ 20 - 60 cm ☐ 60 - 100 cm
Sesleria caerulea			☐ Frühling ☐ Sommer ☐ Herbst ☐ Winter	☐ <20 cm ☐ 20 - 60 cm ☐ 60 - 100 cm
Dianthus carthusianorum			☐ Frühling ☐ Sommer ☐ Herbst ☐ Winter	☐ <20 cm ☐ 20 - 60 cm ☐ 60 - 100 cm
Vinca minor			☐ Frühling ☐ Sommer ☐ Herbst ☐ Winter	☐ <20 cm ☐ 20 - 60 cm ☐ 60 - 100 cm
Geranium macrorrhizum			☐ Frühling ☐ Sommer ☐ Herbst ☐ Winter	☐ <20 cm ☐ 20 - 60 cm ☐ 60 - 100 cm

PEX _____

PEX _____



Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB

RKüK

QV Gärtner*in

Prüfungen: ZP und QV

Qualifikationsverfahren QV

- 2026:
erstes QV EBA
- 2027:
erstes QV EFZ

A young man with short brown hair, wearing a bright yellow-green t-shirt and orange work gloves, is kneeling in a garden. He is holding a small plant with purple flowers and dark soil in his gloved hands, preparing to plant it. The background is a soft-focus garden with green foliage and sunlight filtering through the trees.

Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB

RKüK

QV Gärtner*in

Prüfungen: ZP und QV

Qualifikationsverfahren QV

- QV EBA



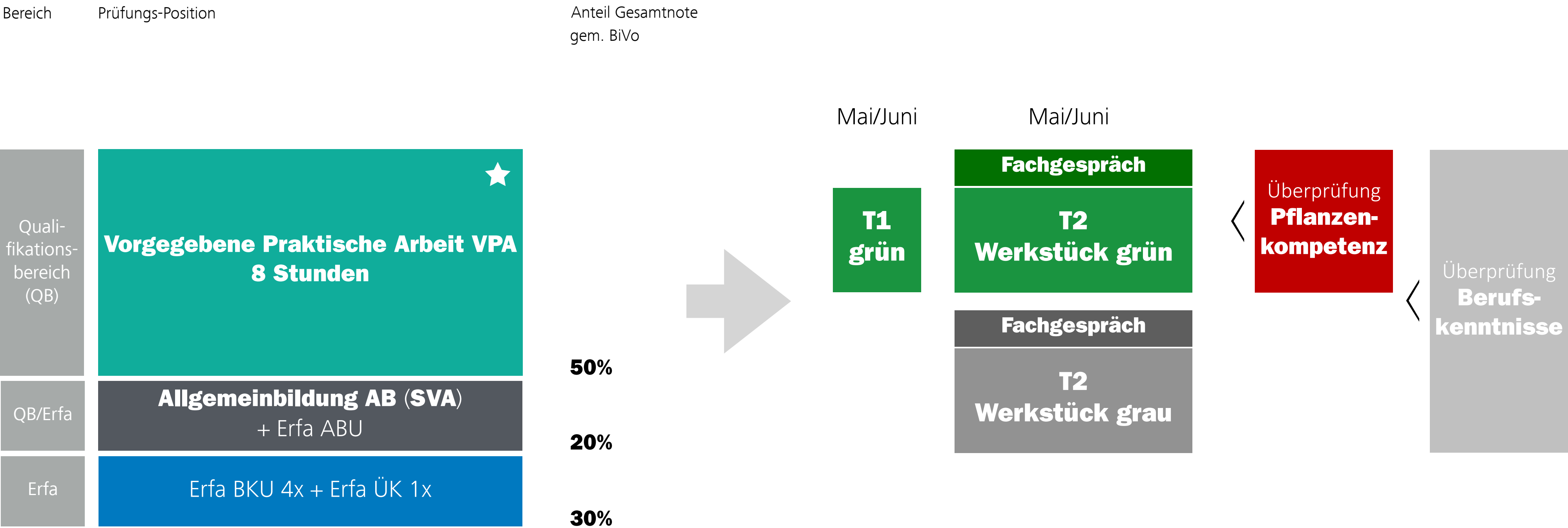
Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB
RKÜK
QV Gärtner*in

Qualifikationsverfahren QV EBA



★ Fallfach, wenn **unter 4.0**;
resp. wenn **Gesamtnote unter 4.0 > QV nicht bestanden!**



Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB
RKÜK
QV Gärtner*in

Qualifikationsverfahren QV EBA [Ablauf]

Mai/Juni

Tag 1

grau	FG
220 Minuten resp. 3 Std. 40 Min.	20 Min.

Erstellen von Belagsflächen,
Entwässerungen
und Ausstattungen

Mai/Juni

Tag 2

grün T2	FG
160 Minuten resp. 2 Std. 40 Min.	20 Min.

Erstellen von Grünflächen
Biodiversität u. natürliche Lebensräume fördern
Überprüfung der Pflanzenkompetenz

Mai/Juni

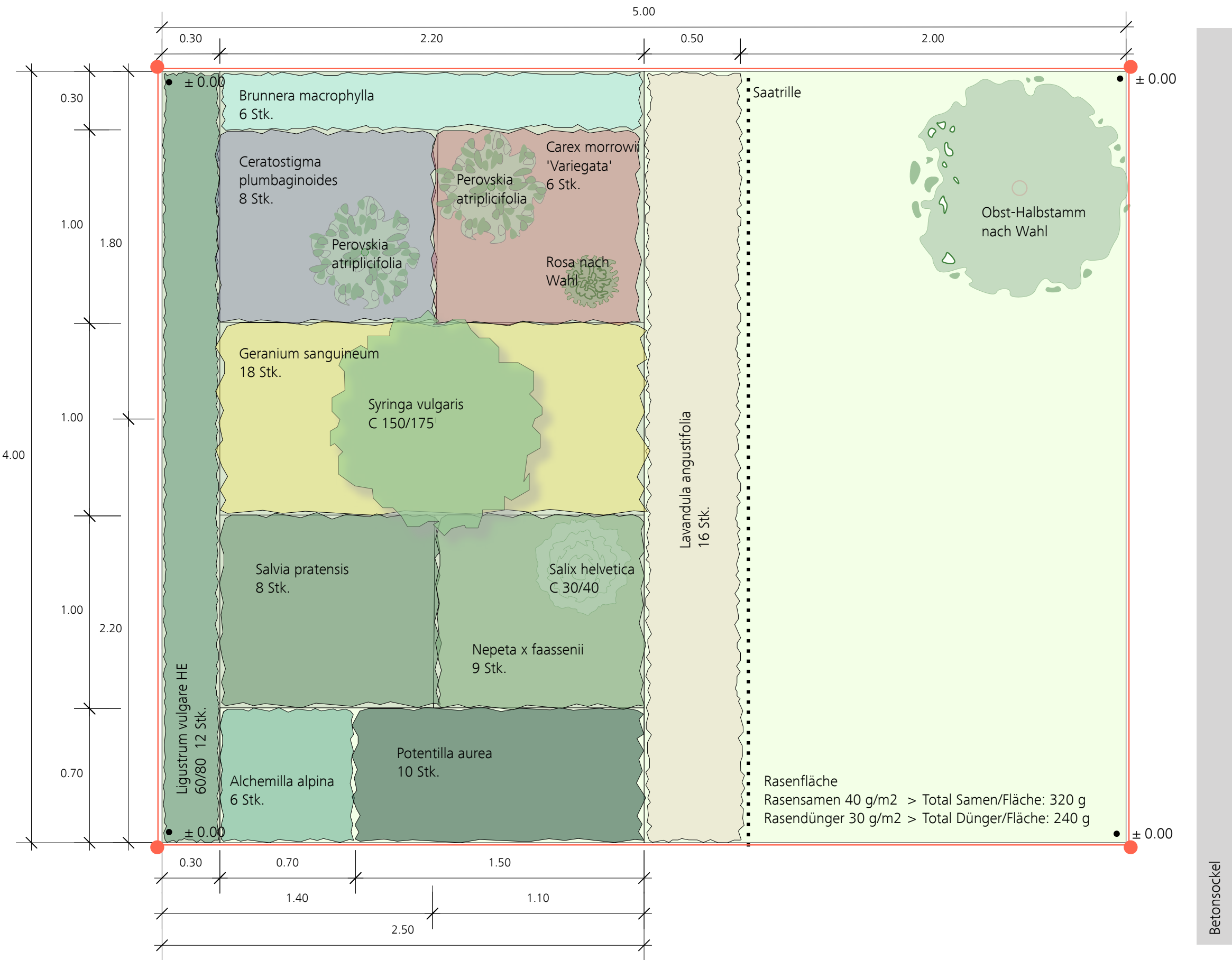
Tag 3

grün T1
60 Minuten resp. 1 Std.

Pflege und Unterhalt von
Grünflächen
Überprüfung der Pflanzenkompetenz

QV Gärtner G+L EBA 2026
VPA Werkstück 'Grün' (Position 1.2 und 3.1)

Plan M 1:25



Anmerkung: ± 0.00 entspricht OK Betonsockel Humushalle

● Perimeter ausgesteckt
Schnur darf entfernt werden, Eckpfosten sind fix

Zeiteinteilung und Erläuterungen

PRÜFUNGSZEIT

160 Minuten (2 Stunden 40 Minuten)

Hinweis:
Im Anschluss an diese Arbeiten findet das Fachgespräch über das
ausgeführte Projekt statt. (Dauer: 20 Minuten).

HINWEISE

- In allen Flächen sind entsprechende Bodenverbesserungen einzubauen:
Pflanzfläche: Kompost gesiebt 1 cm stark
Rasenfläche: 'Simulationsdünger'/Rasendünger 40g/m2
- Beide Einzelgehölze müssen mit einem Pfahl befestigt werden.
- Strauch: Pfahl in Schrägstellung
- Hochstamm/Halbstamm: Pfahl senkrecht
- Es sind alle notwendigen Arbeitsschritte auszuführen, damit alle Pflanzen
richtig anwachsen können
- Achtung: Kein Wässern der Pflanzen
- OK Betonsockel entspricht der Ausgangshöhe (= Höhe Rasenplanie).
- Stauden und Kleingehölze müssen in den Töpfen bleiben. (Töpfe nicht
vergraben. Es zählt die Ballenhöhe in den Töpfen)
- Bei allen Arbeiten muss die persönliche Arbeitssicherheit PSA jederzeit
eingehalten werden!

Kandidaten-Nr.: Arbeitsplatz-Nr.:

Experte 1:

Experte 2:

Prüfungs-Datum:

Rasensamen berechnet:

effektiv gewogen:

Rasendünger berechnet:

effektiv gewogen:

A young man with short brown hair, wearing a bright yellow-green t-shirt and orange work gloves, is kneeling in a garden. He is holding a small plant with purple flowers and green leaves in his gloved hands. The background is a blurred garden scene with green foliage and a path.

Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB

RKüK

QV Gärtner*in

Prüfungen: ZP und QV

Qualifikationsverfahren QV

- QV EFZ



Schulung
und Austausch

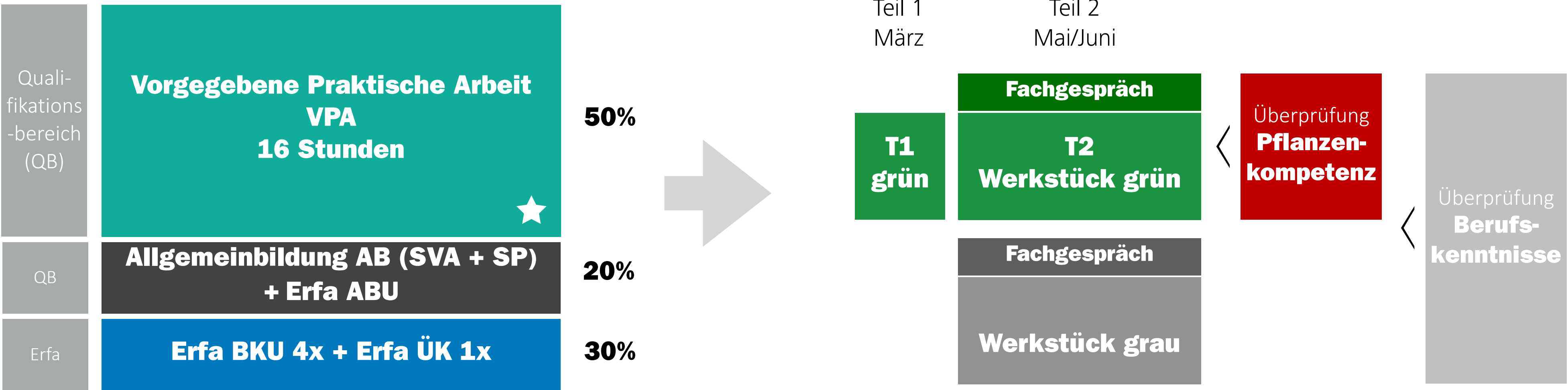
'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB
RKüK
QV Gärtner*in

Qualifikationsverfahren QV EFZ

Bereich Prüfungs-Position Anteil Gesamtnote



★ Fallfach, wenn **unter 4.0**;
resp. wenn **Gesamtnote unter 4.0 > QV nicht bestanden!**



Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB
RKÜK
QV Gärtner*in

Qualifikationsverfahren QV EFZ [Ablauf]

Ende Februar/März

Tag 1

grün T1

120 Minuten
resp. 2 Std.



Pflege und Unterhalt von
Grünflächen

Überprüfung der Pflanzenkompetenz

Mai/Juni

Tag 2

grau

FG

465 Minuten
resp. 7 Std. 45 Min.

30 Min.



Erstellen von Belagsflächen,
Mauern, Treppen, Entwässerungen
und Ausstattungen

Mai/Juni

Tag 3

grün T2

FG

315 Minuten
resp. 5 Std. 15 Min.

30 Min.



Erstellen von Grünflächen
Biodiversität u. natürliche Lebensräume fördern
Überprüfung der Pflanzenkompetenz

QV EFZ: Werkstück grün [Arbeitspapier]

HKB c2: Pflanzflächen vorbereiten und Pflanzen setzen
zB Wildsträucher als Hecke
• einheimisch
• Vogelschutz

HKB c2: Pflanzflächen vorbereiten und Pflanzen setzen
zB Halbstrauch, Duftstrauch
• blau, violett/lila blühend
• Höhe ca. 1 - 1.5 m

HKB c2: Pflanzflächen vorbereiten und Pflanzen setzen
zB geschnittener Heckenkörper
• laubabwerfend
• einheimisch

HKB d1: Biodiversität und naturnahe Lebensräume fördern.
zB Kleinstruktur/Lebensräume:
Sandlinse, Ast- resp. Steinhaufen

HKB c2: Pflanzflächen vorbereiten und Pflanzen setzen
zB Staudenpflanzung sonnig
• sandiger Boden
• 3 - 5 Leitstauden in blau oder violett
• Begleitstauden nicht monoton, vielfältig
• Bienenweide
• Farbkonzept: weiss

HKB c2: Pflanzflächen vorbereiten und Pflanzen setzen
zB Hochstamm
• einheimisch
• Frühjahrsblüher: gelb

HKB c2: Pflanzflächen vorbereiten und Pflanzen setzen
zB Staudenpflanzung schattig
• feuchter Boden
• maximale Staudenhöhe mit Blüte:
60 cm

HKB k2: Pflanz-, Rasen-, Wiesen- und weitere Saatflächen vorbereiten und begrünen.
Rasenfläche

HKB k2: Pflanz-, Rasen-, Wiesen- und weitere Saatflächen vorbereiten und begrünen.
Blumenwiese

Fläche: 20 - 25 m2

Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026



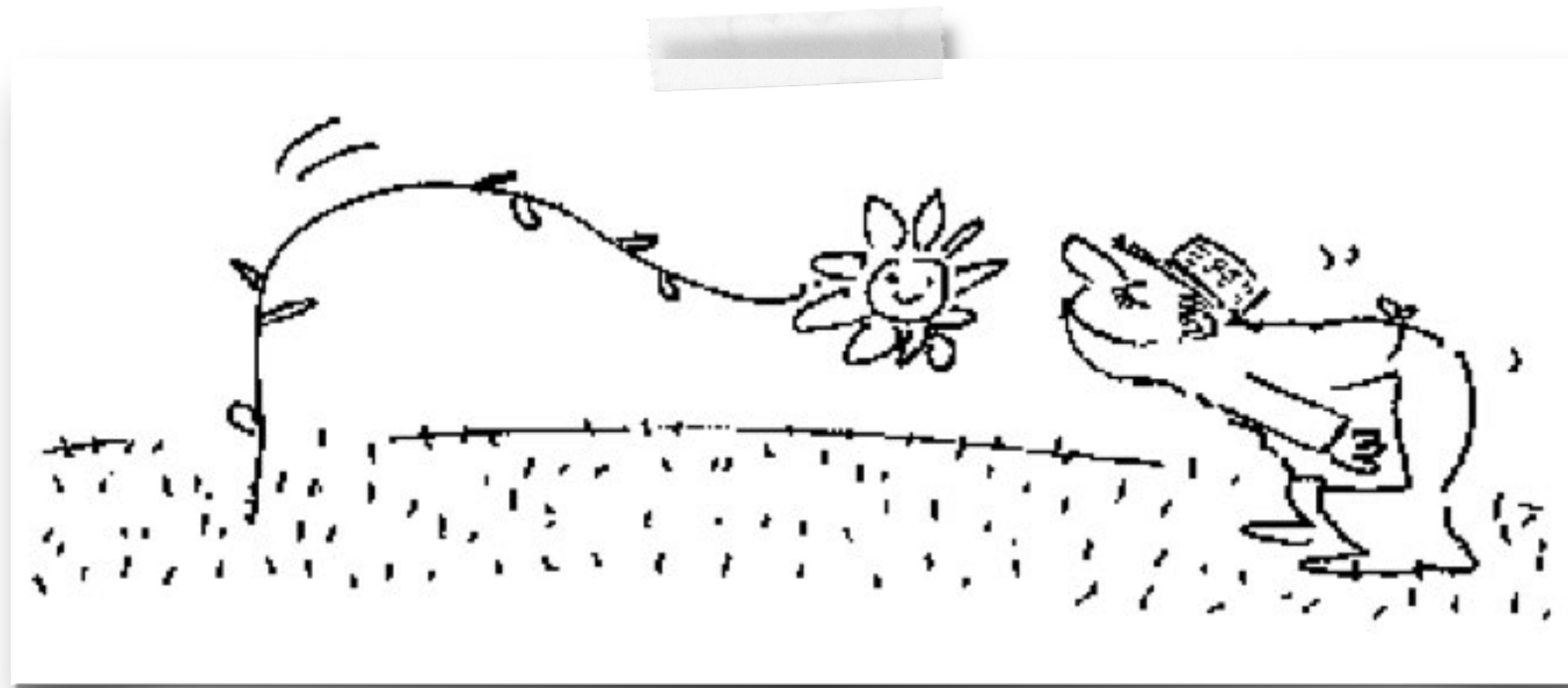
BZ JSBB

RKüK

QV Gärtner*in

Pflanzenausbildung - Betriebsliste

Pflanzen-Ausbildung im Betrieb - ein paar Inputs



Pflanzenausbildung - Betriebsliste

Wie vorgehen:

- Empfehlung:
Pflanzenliste von JardinSuisse (BiVo 2012/18) nehmen
 - Pflanzen entfernen, welche nicht gewünscht sind (werden zB nicht verwendet)
 - Pflanzen ergänzen, die in der Firma eingesetzt werden
 - Pflanzen ergänzen, die in der Firma als wichtig erachtet werden
- Folgendes beachten:
 - Liste sollte Pflanzen aus möglichst allen Lebensbereichen enthalten
 - einheimisch und klassische Gartenpflanzen
 - Neophyten, Unkräuter und ein paar Spezialitäten nicht vergessen
 - Kübelpflanzen und saisonale Pflanzen ergänzen
 - Achtung: Lernender soll nach Lehre handlungskompetent sein!



Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB

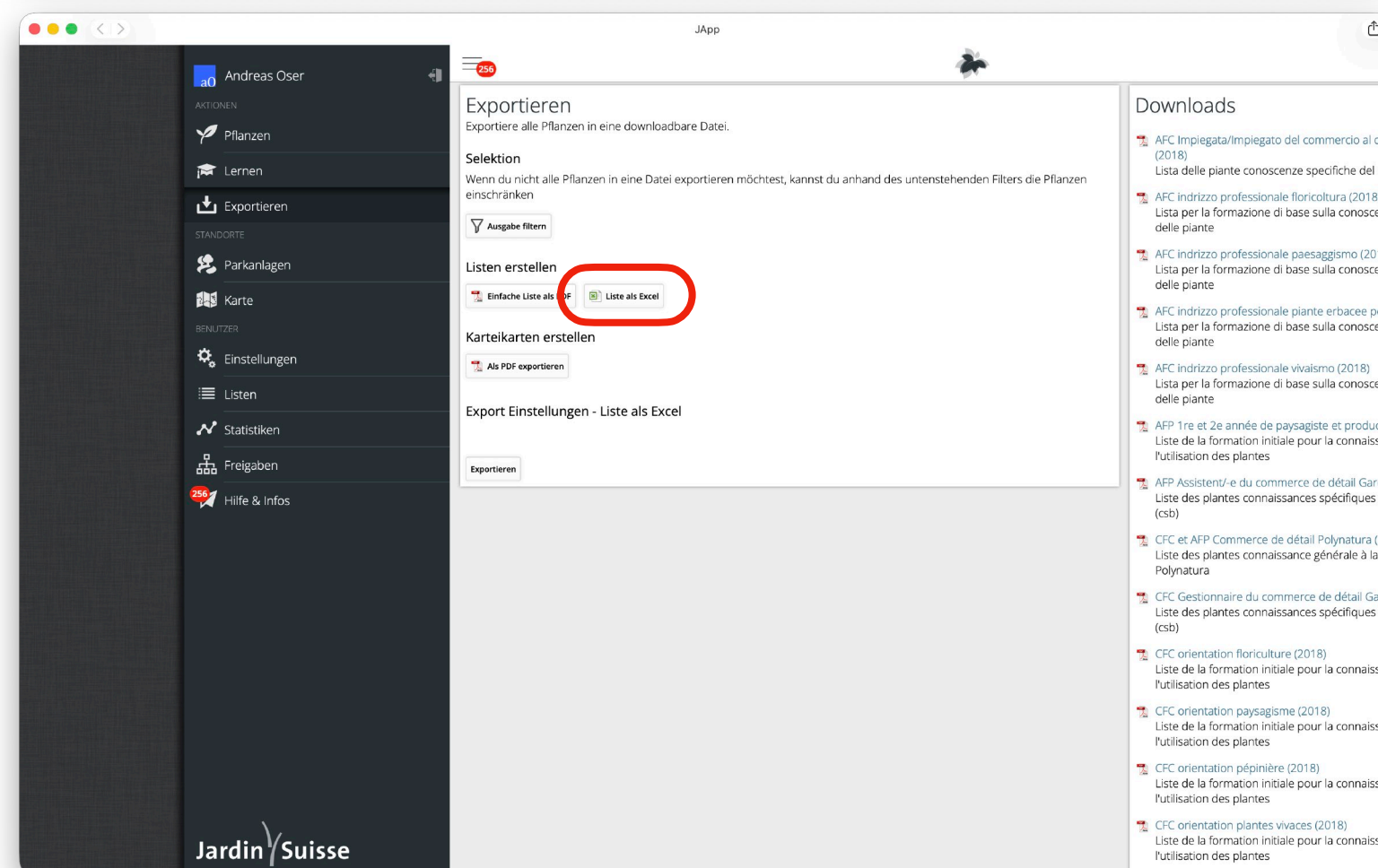
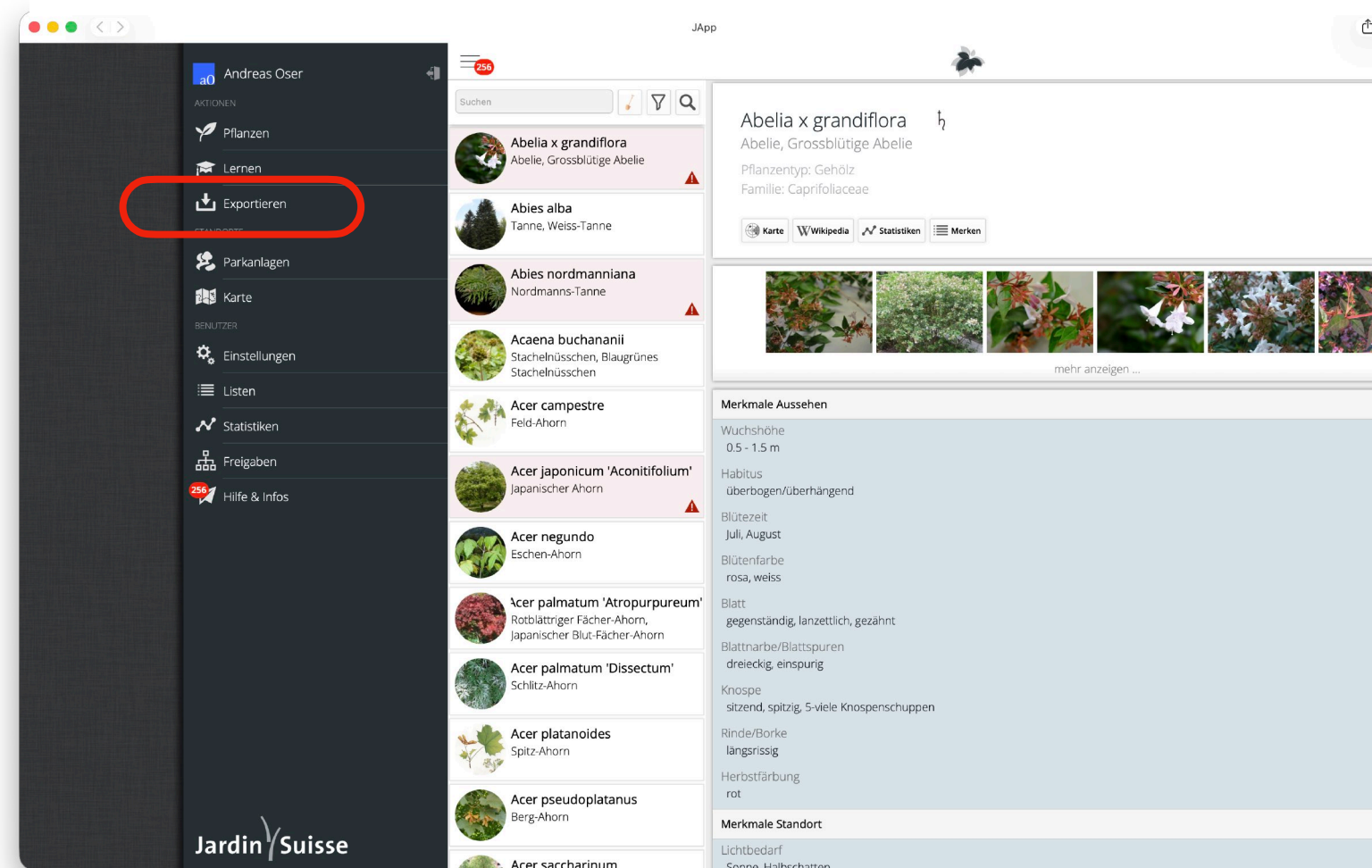
RKÜK

QV Gärtner*in

Pflanzenausbildung - Betriebsliste

alte Liste aus JApp app.japp.ch laden

aus aktuellen Lehrmitteln
zu jeder HK Pflanzen definieren



oder direkt auf www.bz-jsbb.ch

Pflanzenausbildung - Betriebsliste

Empfehlungen:

- Das **Betriebssortiment** muss **nicht vom ersten Tag definiert** sein, sondern **kann wachsen!**
- Leistungsfähigkeit und Können der Lernenden berücksichtigen
(Hinweis: Weniger kann mehr sein!)
- Regelmässiges Lernen (wöchentlicher Rhythmus)
- Repetitionen einbauen!
- Überprüfungen durchführen!
- WICHTIG: Lernende müssen die **Pflanzen handschriftlich notieren!**
Empfehlung: Karteikarten führen
- Pflanzen lernen immer mit ausgeführten Handlungen verknüpfen (wenn möglich)

Pflanzenausbildung - Betriebsliste

Empfehlungen:

- **Botanische Namen erläutern**

Beispiele:

australis	südlich
betulus	birkenähnlich
trifoliatus/-a	dreiblättrig
caerulea	blau, bläulich

- **Eselsbrücken aufzeigen**

Tussilago farfara (Huflattich)

Picea/Abies unterscheiden



«Eine Tussi hat sich am See verfahren.»
Eine Tussi (Tussi-) hat sich am See (-lago)
verfahren (farfara).

Picea pickst und Fahne an Nadelbasis
Abies 'Saugnapf' an Nadelbasis

Pflanzenausbildung - Betriebsliste

Empfehlungen:

- **Eselsbrücken aufzeigen**

Acer platanoides (Spitz-Ahorn) / Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)

Der Spitz-Ahorn hat die spitzeren Blätter. Dagegen weist Acer pseudoplatanus nur pseudo-spitze Blätter auf.

Alnus incana (Grau-Erle) / Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)

Grauhaarige Menschen sitzen lieber als jüngere, schwarzhaarige.

So hat die Grau-Erle sitzende oder kaum gestielte und die Schwarz-Erle gestielte Fruchtstände.

Tilia cordata (Winter-Linde) / Tilia platyphyllos (Sommer-Linde)

Im Winter bekleidet man sich mit dicken, dunklen Stoffen. Aus diesem Grund hat die Winter-Linde feste Blätter und braune Haare in den Achseln der Blattnerven. Im Gegensatz dazu sind die Blätter der Sommer-Linde weich und die Haare hell – hell wie ein Sommertag.

Pflanzenausbildung - Betriebsliste

Empfehlungen:

- **Eselsbrücken aufzeigen**

Erica (Erika) / Calluna (Besenheide)

Die Blättchen von Erika sind spitz und nadelförmig, wie auch der Name Erika etwas Spitziges hat.
Calluna klingt rundlich, sie hat also runde Blättchen.

Pflanzenausbildung - Betriebsliste

Empfehlungen:

- Hinweise auf **besondere Merkmale**
 - Geschmack beim Reiben (Cotinus nach Rübli)
 - Geschmack beim Brechen des Astes (Prunus padus)
 - Brüchiges Holz (Acer negundo)
 - Frucht des Löwenmauls (Antirrhinum) wie ein Totenkopf
- **spannende Pflanzenfakten** vermitteln
 - allelopathische Wirkung bei Juglans (Juglon)
 - kein Wachstum unter Kronenbereich
 - Albedo-Effekt bei der Silberlinde (Tilia tomentosa) am Kleinbasler Rheinufer
 - Silbrige Blattunterseite zu Sonne, Temperatur in und unter Linde 2-3 Grad kühler





Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB

RKüK

QV Gärtner*in

Pflanzenausbildung - Betriebsliste

Empfehlungen:

- Im Moment zB starten mit:
 - EFZ: *HK k3 Begrünungen unterhalten*
 - EBA: *HK i2 Begrünungen unterhalten*

Handlungskompetenz k3: Begrünungen unterhalten.
Gärtnerinnen und Gärtner EFZ wählen anhand der bestehenden Vegetation und des vorliegenden Lebensbereiches die passenden Pflegemassnahmen für Begrünungen und führen diese im Jahresverlauf aus.

Nr.	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele üK
k3.1	Ich schneide Stauden, Kleingehölze und Rosen nach Pflegeziel mit geeigneten Hilfsmitteln. (K3)	Ich beschreibe verschiedene Schnittarten bei Stauden, Kleingehölzen und Rosen. (K3)	Ich schneide Stauden, Kleingehölze und Rosen nach Pflegeziel mit geeigneten Hilfsmitteln. (K3)
k3.2	Ich schneide Sträucher, Jung- und Kleinbäume nach Pflegeziel mit geeigneten Hilfsmitteln. (K3)	Ich beschreibe verschiedene Schnittarten bei Sträuchern, Jung- und Kleinbäumen. (K3)	Ich schneide Sträucher, Jung- und Kleinbäume nach Pflegeziel mit geeigneten Hilfsmitteln. (K3)
k3.3	Ich schneide Formschnitthecken und -gehölze nach Pflegeziel mit geeigneten Hilfsmitteln. (K3)	Ich beschreibe verschiedene Schnittarten bei Formschnitthecken und -gehölzen. (K3)	Ich schneide Formschnitthecken und -gehölze nach Pflegeziel mit geeigneten Hilfsmitteln. (K3)
k3.4	Ich schneide Obst- und Beerengehölze nach Pflegeziel mit geeigneten Hilfsmitteln. (K3)	Ich beschreibe verschiedene Schnittarten bei Obst- und Beerengehölzen. (K3)	Ich schneide Obst- und Beerengehölze nach Pflegeziel mit geeigneten Hilfsmitteln. (K3)
k3.5	Ich schneide Kletterpflanzen nach Pflegeziel mit geeigneten Hilfsmitteln. (K3)	Ich beschreibe verschiedene Schnittarten bei Kletterpflanzen. (K3)	Ich schneide Kletterpflanzen nach Pflegeziel mit geeigneten Hilfsmitteln. (K3)
k3.6	Ich erkenne und entferne unerwünschten Bewuchs. (K4)	Ich beschreibe den unerwünschten Bewuchs in Pflanz- und Saatflächen und definiere die Massnahmen aufgrund der Pflegeziele. (K3)	Ich erkenne und entferne unerwünschten Bewuchs. (K4)
k3.7	Ich erkenne Nährstoffmangel, wähle das Düngemittel, berechne die korrekte Menge und bringe dieses der Situation entsprechend aus. (K4)	Ich beschreibe Erkennungsmerkmale von Nähstoffmangel oder Überdüngung und korrigierende Massnahmen dazu. (K2)	Ich wähle das Düngemittel, berechne die korrekte Menge und bringe diesen der Situation entsprechend aus. (K3)
k3.8	Ich wähle geeignetes Mulchmaterial und bringe es aus. (K3)	Ich beschreibe verschiedene organische und mineralische Mulchmaterialien und deren Vor- und Nachteile. (K2)	

Handlungskompetenz i2: Begrünungen unterhalten.
Gärtnerinnen und Gärtner EBA pflegen und unterhalten Begrünungen im Jahresverlauf.

Nr.	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele üK
i2.1	Ich signalisiere Tagesbaustellen auf Haupt- und Nebenstrassen nach Anweisung. (K3)		Ich signalisiere Tagesbaustellen auf Haupt- und Nebenstrassen nach Anweisung. (K3)
i2.2	Ich schneide Stauden und Kleingehölze nach Vorgabe mit geeigneten Hilfsmitteln. (K3)	Ich beschreibe verschiedene Schnittarten bei Stauden und Kleingehölzen. (K3)	Ich schneide Stauden und Kleingehölze nach Vorgabe mit geeigneten Hilfsmitteln. (K3)
i2.3	Ich schneide Sträucher nach Vorgabe mit geeigneten Hilfsmitteln. (K3)	Ich beschreibe verschiedene Schnittarten bei Sträuchern. (K3)	Ich schneide Sträucher nach Vorgabe mit geeigneten Hilfsmitteln. (K3)
i2.4	Ich schneide Formschnitthecken und -gehölze nach Vorgabe mit geeigneten Hilfsmitteln. (K3)	Ich beschreibe verschiedene Schnittarten bei Formschnitthecken und -gehölzen. (K3)	Ich schneide Formschnitthecken und -gehölze nach Vorgabe mit geeigneten Hilfsmitteln. (K3)
i2.5	Ich erkenne und entferne unerwünschten Bewuchs. (K4)	Ich beschreibe den unerwünschten Bewuchs in Pflanz- und Saatflächen und dessen Entfernungsmöglichkeiten. (K3)	Ich erkenne und entferne unerwünschten Bewuchs. (K4)
i2.6	Ich dünge und mulche Pflanz- und Saatflächen nach Vorgabe. (K2)		Ich dünge und mulche Pflanz- und Saatflächen. (K2)
i2.7	Ich erkenne Veränderungen an Pflanzen und melde diese dem Vorgesetzten. (K3)	Ich erkenne und beschreibe Veränderungen an Pflanzen. (K3)	
i2.8	Ich kontrolliere Befestigungen und verhindere das Einwachsen. (K3)	Ich beschreibe verschiedene Befestigungsmittel und den Verwendungszweck sowie erläutere die Unterhalts- und Kontrollmassnahmen. (K2)	
i2.9	Ich mähe und unterhalte Rasen- und Wiesenflächen nach Vorgabe und unter Berücksichtigung der saisonalen Situation und der Arbeitssicherheit. (K2)	Ich beschreibe die Mäh- und Unterhaltsarbeiten von Rasen- und Wiesenflächen sowie die dazu geeigneten Geräte mit den entsprechenden Sicherheitsmassnahmen und mit Bezug zu saisonalen Unterschieden. (K2)	Ich mähe und unterhalte Rasen- und Wiesenflächen nach Vorgabe und unter Berücksichtigung der saisonalen Situation und der Arbeitssicherheit. (K2)
i2.10	Ich erkenne den Zeitpunkt für eine zusätzliche Wassergabe und bewässere die Grünflächen. (K3)	Ich beschreibe beobachtbare Indikatoren zur Feststellung des momentanen Zustandes und Wasserbedarfs von Grünflächen sowie deren unterschiedliche Bewässerungsmöglichkeiten. (K2)	
i2.11	Ich achte beim Unterhalt von Begrünungen auf die Einhaltung der Vorschriften zum Gesundheitsschutz, zur Arbeitssicherheit, zum Schutz von Drittpersonen und Objekten und ergreife die entsprechenden Schutzmassnahmen. (K4)		Ich achte beim Unterhalt von Begrünungen auf die Einhaltung der Vorschriften zum Gesundheitsschutz, zur Arbeitssicherheit, zum Schutz von Drittpersonen und Objekten und ergreife die entsprechenden Schutzmassnahmen. (K4)



Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB

RKüK

QV Gärtner*in

Pflanzenausbildung - Betriebsliste

Wir* empfehlen:

- **EFZ**
mindestens 200 - 300, besser 400 - 500 Pflanzen
viele Attribute und Merkmale
- **EBA**
mindestens 100 - 150, besser 150 - 250 Pflanzen
beschränken auf die wichtigsten Attribute und wenige Merkmale
einfache Einteilungen

* RKüK - QV - BBZ BL und BZ JSBB

Pflanzenausbildung - Betriebsliste

Empfehlungen EFZ:

- Grösse/Höhe
- Blütenfarbe, Blütezeit (Monate)
- Blatt/Blattform
- Herbstfärbung
- Knospe
- Rinde/Borke
- Lichtbedarf
- Bodenbeschaffenheit
- Zierwert
- Habitus
- immergrün/wintergrün/einheimisch/Bienenweide
- Pflanzentyp
- Familie

Empfehlungen EBA:

- Grösse/Höhe
- Blütenfarbe, Blütezeit
(Winter/Frühjahr/Sommer/Herbst))
- Herbstfärbung
- immergrün/wintergrün/einheimisch/Bienenweide
- Pflanzentyp

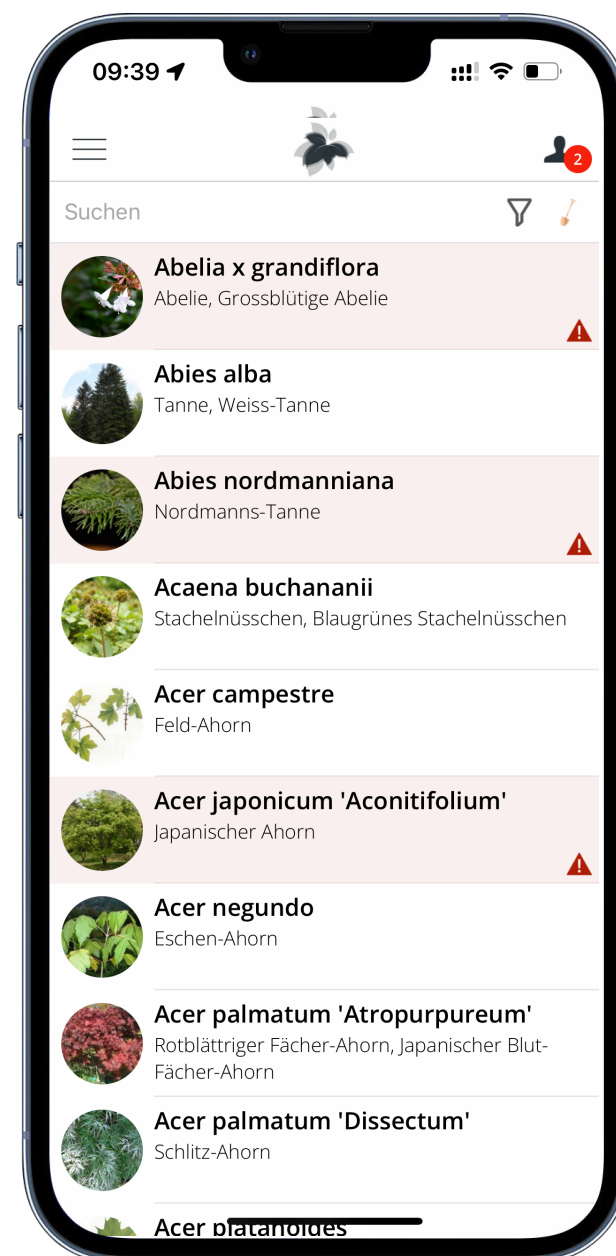
Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

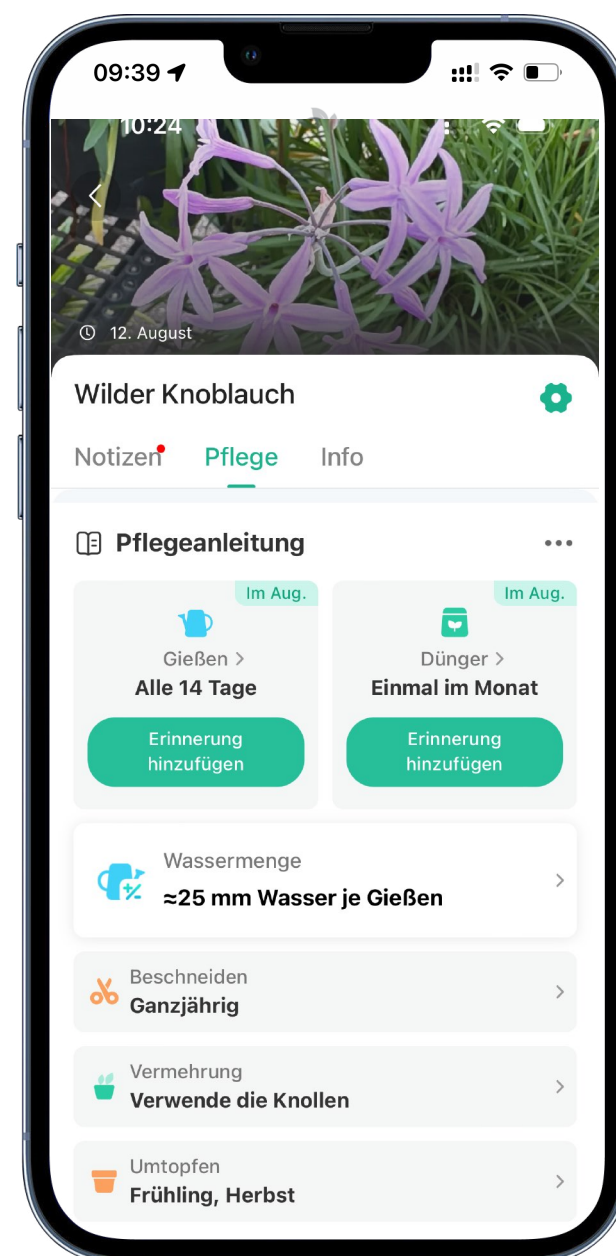
August 2026

Pflanzen-Bestimmungs-App (Empfehlung)

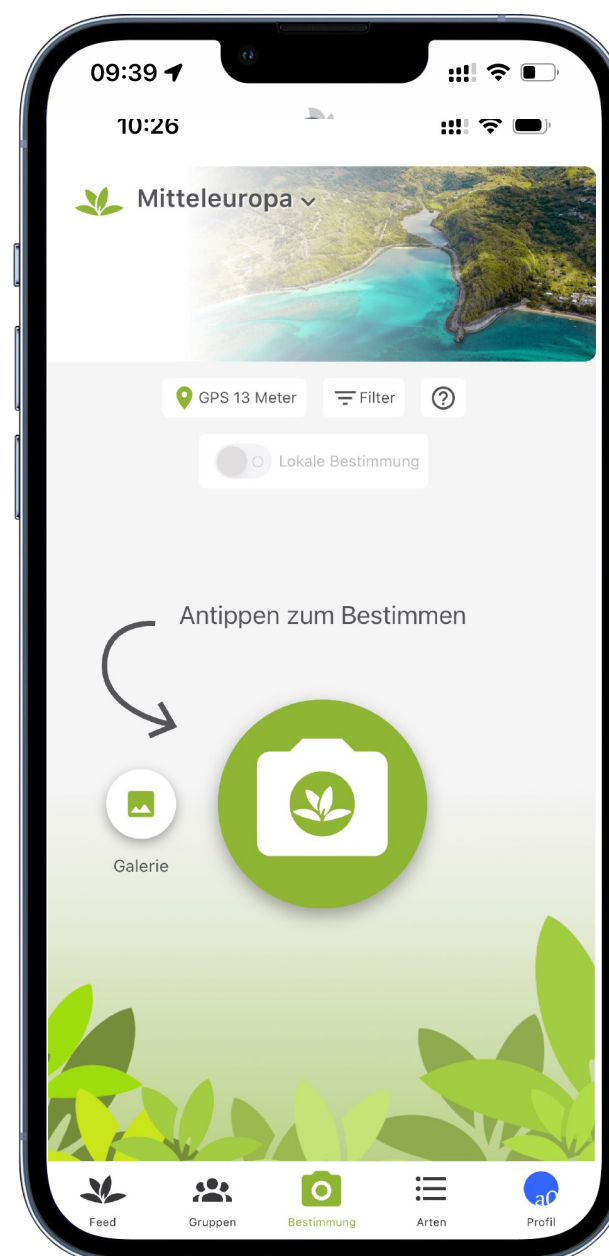
Wir empfehlen Ihnen die folgenden Apps (iOS/Android):



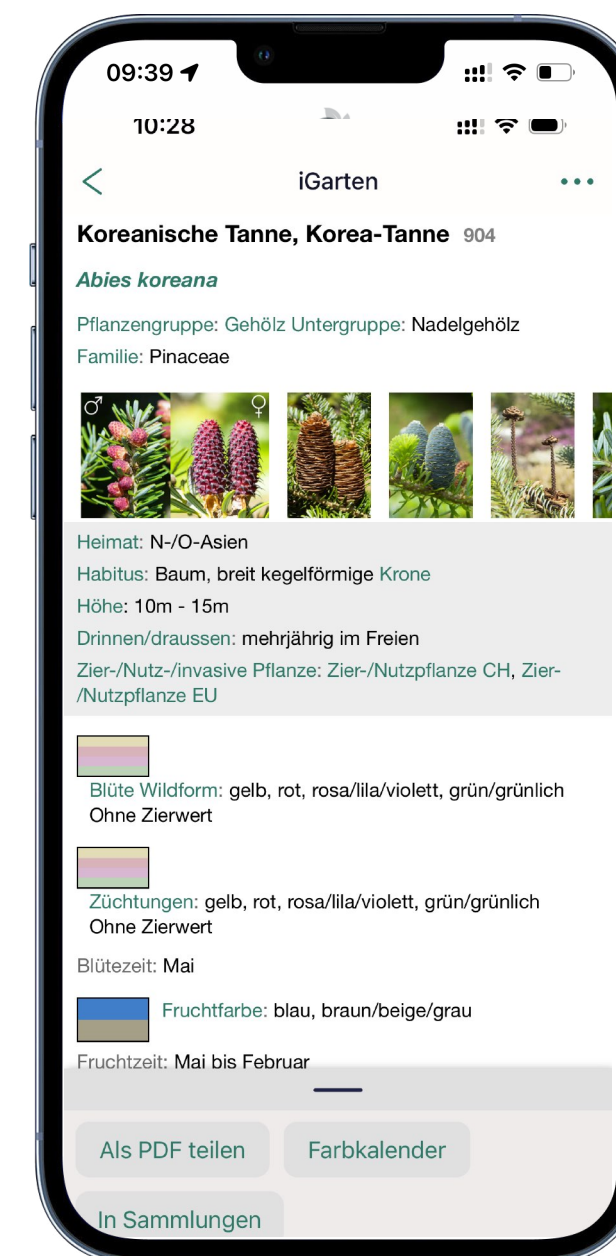
JApp*
kostenlos



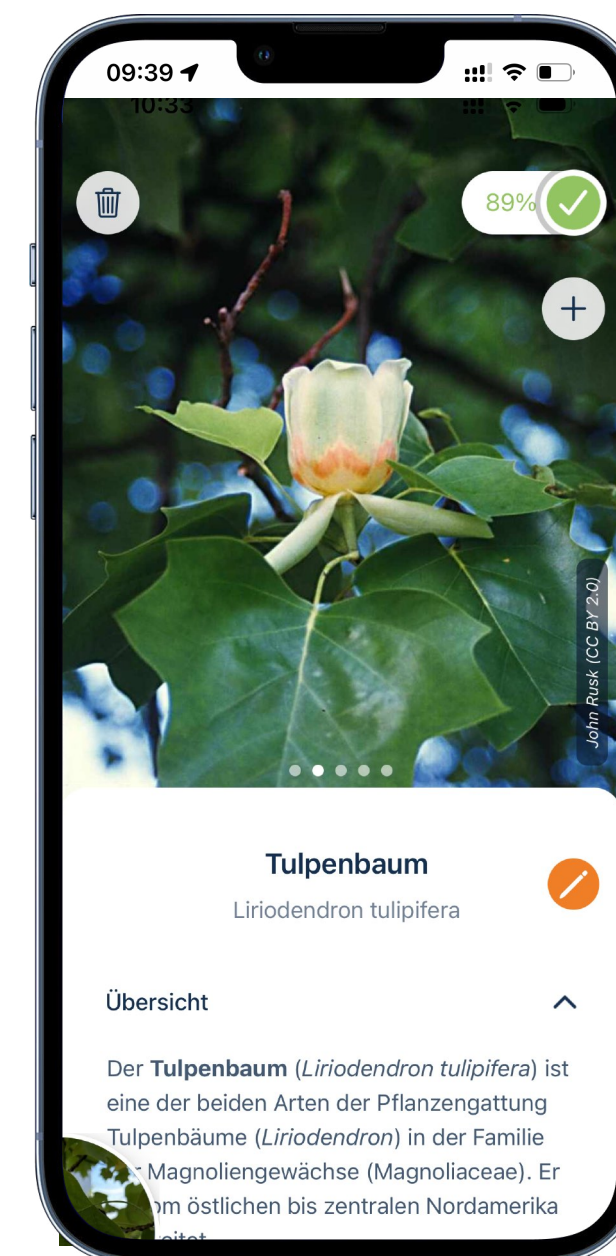
PictureThis
Fr. 40.00/Jahr



PlantNet*
kostenlos



iGarten
Fr. 7.50/Jahr



Flora incognita*
kostenlos



BZ JSBB

RKÜK

QV Gärtner*in



Schulung
und Austausch

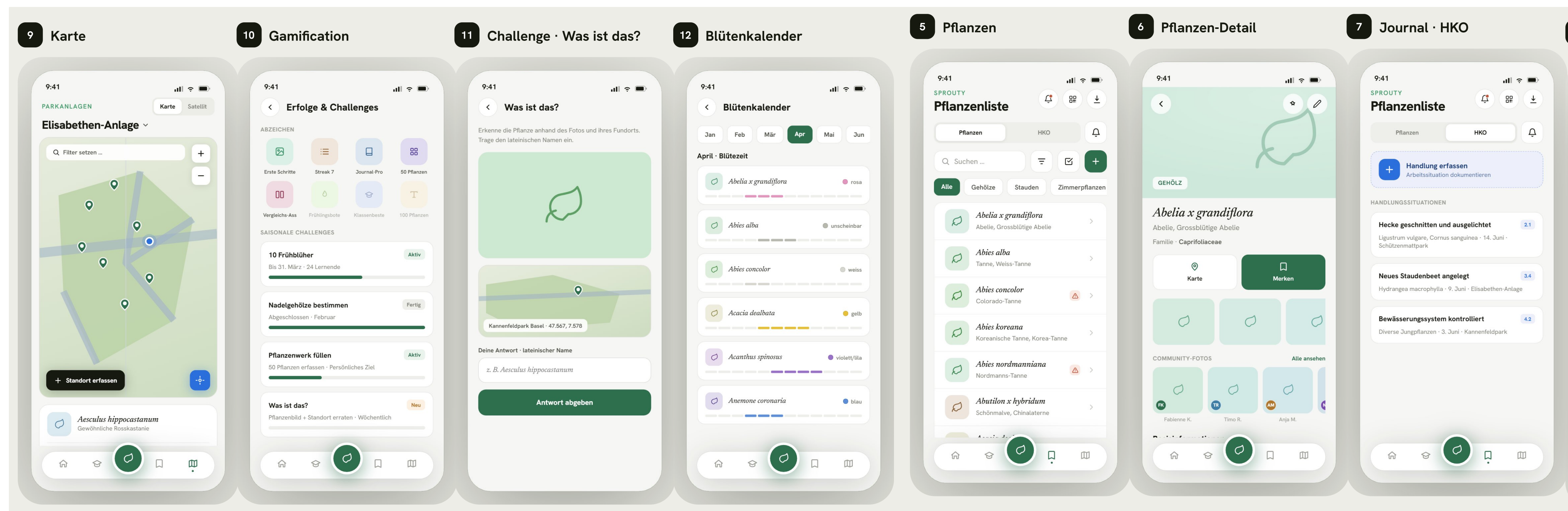
'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB
RKÜK
QV Gärtner*in

Neues Pflanzen-App des BZ JSBB

Wir entwickeln ein neues App für Smartphone, Tablet und Computer - erhältlich ab 2027
Die Abgabe erfolgt kostenlos an Lernende der Region Basel.



(PDF können importiert werden.)



Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB

RKüK

QV Gärtner*in

neu: PFLANZEN[plus]

Neuer Kurs am BZ JSBB:

- Pflanzenkurs am BZ JSBB für alle Lernenden EBA (1. und 2. Lehrjahr)
- Jeden Monat vermitteln wir den Lernenden EBA mindestens zehn neue Pflanzen. Diese müssen bis zum nächsten Kursdatum gelernt und vertieft werden. In den folgenden Schulungen werden diese wiederholt. Periodisch überprüfen wir die Kompetenz mittels Pflanzenprüfungen.
- Die Pflanzen werden aus den folgenden Handlungskompetenzbereichen vermittelt:
 - Handlungskompetenz c3: Invasive Neobiota
 - Handlungskompetenz d1: Naturnahe Lebensräume fördern
 - Handlungskompetenz i2: Begrünungen unterhalten
- Eine Liste mit allen HK und Pflanzen geben wir den teilnehmenden Lernenden und Lehrbetrieben am ersten Kurstag ab.
- Die Kurse finden 12x an einem Mittwochabend von 18.00 – 20.00 Uhr im BZ JSBB statt.
- Der Kurskosten Pflanzen[plus] betragen CHF 500.00 exkl. MWST pro Lernende*r und Jahr für Mitglieder JardinSuisse beider Basel, resp. CHF 650.00 exkl. MWST pro Lernende*r und Jahr für Nicht-Mitglieder.



Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB
RKÜK
QV Gärtner*in

neu: PFLANZEN[plus]

Alle Infos und Anmeldung auf:

www.bz-jsbb.ch/pluskurse



Lehrbeginn August 2026

PFLANZEN[plus] EBA

12 Kurse pro Kalenderjahr
beide Lehrjahre

LEHRE[plus] EFZ

alle 14 Tage ganztägig
alle drei Lehrjahre

Die [plus]-Kurse am BZ JSBB

Liebe Ausbilder und Ausbilderinnen

Um Sie als Ausbilder*in zu entlasten und Sie in der Ausbildung Ihrer Lernenden zu unterstützen bietet das Bildungszentrum JSBB AG mit Schulbeginn 2026 für Lernende EFZ die **LEHRE[plus]** EFZ und für Lernende EBA den Kurs **PFLANZEN [plus]** an.
Weitere Informationen und alle Details zu den beiden Kursen entnehmen Sie unter den nachfolgenden Links.

Ihr Team BZ JSBB

PFLANZEN[plus] EBA



PFLANZEN[plus] EBA

für Lernende EBA (1. und 2. Lehrjahr)
NEU

[zu den Details EBA](#)

Anmeldung PFLANZEN[plus] EBA

LEHRE[plus] EFZ



LEHRE[plus] EFZ

für Lernende EFZ

[zu den Details EFZ](#)

Anmeldung LEHRE[plus] EFZ

Bildungszentrum JardinSuisse beider Basel
Hammerstrasse 25 - 4410 Liestal
www.bz-jsbb.ch



Du hast die E-Mail erhalten, weil du dich für den Newsletter angemeldet hast.
[Newsletter abmelden](#) [Nachricht im Browser anschauen](#)



PFLANZEN[plus] EBA



Kursdaten PFLANZEN[plus] 2026/27

Sehr geehrte Lernende

Herzlich willkommen bei der PFLANZEN[plus]!
Ihr Ausbildungsbetrieb hat Sie für den Kurs PFLANZEN[plus] angemeldet.
Wir freuen uns, Sie am **Mittwoch, 26. August 2026**, zu Ihrem ersten Kurstag begrüßen zu dürfen.
Der Unterricht beginnt um 18.00 Uhr im Bildungszentrum JardinSuisse beider Basel in Liestal.
Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Start und freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Zum Unterricht müssen Sie folgendes mitbringen:

- Schreibzeug und Notizmaterial
- Laptop/Computer/Notebook gemäss BBZBL
- Ihr Pflanzenwerk

Nachfolgend finden Sie die aktuellen Daten zu Ihrem PFLANZEN[plus]-Kurs im Schuljahr 2026/27.

Kurstage 1. und 2. Lehrjahr 2026/2027

12 Kurse am BZ JSBB
Kurszeiten:
jeweils Mittwoch (siehe Daten)
18.00 - 20.00 Uhr

Mittwoch, 26. August 2026
Mittwoch, 9. September 2026
Mittwoch, 23. September 2026
Mittwoch, 21. Oktober 2026
Mittwoch, 4. November 2026
Mittwoch, 25. November 2026
Mittwoch, 9. Dezember 2026
Mittwoch, 20. Januar 2027
Mittwoch, 24. Februar 2027
Mittwoch, 17. März 2027
Mittwoch, 14. April 2027
Mittwoch, 12. Mai 2027

Wir freuen uns, Sie am Mittwoch, 26. August 2026 18.00 Uhr zum ersten PFLANZEN[plus]-Kurs am BZ JSBB begrüßen zu dürfen.

Ihr Team BZ JSBB

Das PDF mit den Kursdaten finden Sie hier zum Herunterladen:

[PDF Kursdaten](#)

Bildungszentrum JardinSuisse beider Basel
Hammerstrasse 25 - 4410 Liestal
www.bz-jsbb.ch



Du hast die E-Mail erhalten, weil du dich für den Newsletter angemeldet hast.
[Newsletter abmelden](#) [Nachricht im Browser anschauen](#)

Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB

RKüK

QV Gärtner*in

Pflanzenwerk an LAF

Wir werden an der Lehrabschluss-Feier im Juni 2027 das **beste Pflanzenwerk auszeichnen**.





Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB

RKüK

QV Gärtner*in

Pflanzenausbildung

Zwei Beispiele wie Ausbildungsfirmen ausbilden ...



Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB

RKÜK

QV Gärtner*in

Pflanzenausbildung - Alabor AG

- Pflanzenliste immer wieder anpassen (ca. 400 Pflanzen EFZ, EBA reduziert)
- Tägliche Pflanzenkenntnis in den Gärten ob Unterhalt oder Baustellen
- Abfragen von Pflanzen durch Bauführer in den Gärten - spontan
- 1x wöchentlich Pflanzenkenntnis im Betrieb angepasst auf Lehrjahr und nicht alle Lernenden immer zusammen
- Unsere Lernenden besuchen zusätzlich die LEHRE[plus]
- Interne "Prüfungen" von Pflanzenkenntnis - ohne Voranmeldung um der jeweilige Stand zu messen.
- Pflanzen werden durch Lernende gesammelt
- Stauden - und Schaugarten selber pflegen - so wird die Verwendung gestärkt und das Wissen über das gesamte Jahr
- Pflanzenwerk laufend betreuen
- Vor QV jeweils individuell Pflanzenkenntnis wo Bedarf notwendig ist



Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB

RKÜK

QV Gärtner*in

Pflanzenausbildung - Hunziker Garten AG

- Betriebssortiment EFZ: aktuell 400 Pflanzen (variabel)
Betriebssortiment EBA: aktuell 200 Pflanzen
- Jeden Mittwoch-Nachmittag ca. 1 Stunde
Pflanzen vermitteln mit allen Lernenden EFZ und EBA
anhand von geschnittenen Stauden und Ästen
meist bezogen auf die ausgeführten Handlungen der vergangenen Tage
- Sie müssen uns pro Woche mindestens zwei Pflanzen aus Kundengärten mitbringen, welche Sie
in ihrem Pflanzenwerk beschrieben haben.
Wird mit allen am besprochen.
- Pflanzenkenntnisse wird in den Kundengärten täglich praktiziert durch Kundengärtner/Vorarbeiter
- Pflanzenwerk führen wir mehr als 'Datenbank' analog Karteikarten oder der App JApp
- ca. 1x im Monat überprüfen des Vermittelten durch Repetition und Tests
- Unsere Lernenden besuchen zusätzlich die LEHRE[plus] und PFLANZEN[plus]

A young man with short brown hair, wearing a bright yellow-green t-shirt and orange work gloves, is kneeling in a garden. He is holding a small plant with purple flowers and dark soil in his gloved hands. The background is a soft-focus garden with green foliage and a hint of a blue sky.

Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB

RKüK

QV Gärtner*in

Pflanzenausbildung - in anderen Ausbildungsfirmen

Wir möchten euch jetzt in der anschliessenden Diskussionsrunde gerne das Wort geben ...



Fragen, Austausch und Diskussion



gärtnerin
QV Garten- und Landschaftsbau

Jardin Suisse
beider Basel
Bildungszentrum

RKüK
Region Basel



ergänzende Infos ...



gärtnerin
QV Garten- und Landschaftsbau

Jardin Suisse
beider Basel
Bildungszentrum

RKüK
Region Basel



Ihr Start in die grüne Ausbildung

Sehr geehrte Lernende

Wir laden Sie herzlich zu unserer **Informationsveranstaltung EFZ/EBA** im Bildungszentrum JardinSuisse beider Basel in Liestal ein. An der Veranstaltung informieren wir Sie zu wichtigen Themen während Ihrer Lehrzeit, um Ihnen einen optimalen Start in Ihre Ausbildung zu ermöglichen.

Themen sind:

- Ihre Lehre im Ausbildungsbetrieb
- überbetriebliche Kurse üK am BZ JSBB
- Bildungsverordnung und Bildungsplan
- Pflanzen lernen und Pflanzenkompetenz
- Zwischenprüfung
- Qualifikationsverfahren
- Ihre Rechten und Pflichten
- Lehr- und Hilfsmittel während der Lehre

Information Ausbildung EFZ

Freitag, 14. August 2026

8.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr
Bildungszentrum JSBB AG
Hammerstrasse 25, Liestal

[PDF Einladung EFZ](#)

Information Ausbildung EBA

Freitag, 14. August 2026

14.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Bildungszentrum JSBB AG
Hammerstrasse 25, Liestal

[PDF Einladung EBA](#)

Ihre Berufsbildner*innen sind zu diesem Anlass selbstverständlich ebenfalls herzlich willkommen.

[Wegbeschreibung BZ JSBB](#)

Bildungszentrum JardinSuisse beider Basel

Hammerstrasse 25 - 4410 Liestal
www.bz-jsbb.ch



Du hast die E-Mail erhalten, weil du dich für den Newsletter angemeldet hast.

[Newsletter abmelden](#)

[Nachricht im Browser anschauen](#)



Information Lehrbeginn 1. Lehrjahr

Sehr geehrte Damen und Herren

Am Freitag, 14. August 2026, laden wir die Lernenden des ersten Lehrjahres der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau zu unseren Informationsveranstaltungen EFZ/EBA im Bildungszentrum JardinSuisse beider Basel in Liestal ein.

An dieser Veranstaltung erhalten die Lernenden wichtige Informationen rund um ihre Ausbildung. Unser Ziel ist es, ihnen einen optimalen Start in die Lehrzeit zu ermöglichen.

Folgende Themen werden behandelt:

- Die Lehre im Ausbildungsbetrieb
- Überbetriebliche Kurse (üK) am Bildungszentrum JSBB
- Bildungsverordnung und Bildungsplan
- Pflanzenkenntnisse und Pflanzenkompetenz
- Zwischenprüfung
- Qualifikationsverfahren
- Rechte und Pflichten während der Lehre
- Lehr- und Hilfsmittel für die Ausbildung

Auch Sie als Berufsbildnerin oder Berufsbildner sind herzlich eingeladen, an dieser Informationsveranstaltung teilzunehmen.

Die Veranstaltung wird in zwei getrennten Teilen durchgeführt – je einer für die Lernenden der EFZ- und der EBA-Ausbildung.

Ihr Team BZ JSBB

PS

Die Einladung zu dieser Information haben die Lernenden bereits per E-Mail am 2. August 2026 erhalten.

Information Ausbildung EFZ

Freitag, 14. August 2026

8.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr
Bildungszentrum JSBB AG
Hammerstrasse 25, Liestal

[PDF Einladung EFZ](#)

Information Ausbildung EBA

Freitag, 14. August 2026

14.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Bildungszentrum JSBB AG
Hammerstrasse 25, Liestal

[PDF Einladung EBA](#)

Bildungszentrum JardinSuisse beider Basel



üK-Daten EFZ 2026/27

Sehr geehrte Lernende

Sehr geehrte Damen und Herren

Nachfolgend finden Sie die Übersicht der Termine aller überbetrieblichen Kurse (üK) für das 1. - 3. Lehrjahr EFZ im Schuljahr 2026/27.

üK 1. Lehrjahr EFZ 2026/2027

üK 1 Grundlagen und Arbeitssicherheit

Dauer: 4 Tage

KW 35 + 36 vom 24. 8. - 4. 9. 2026

üK 2 Biodiversität und Pflanzenschutz

Dauer: 3 Tage

KW 14/2027 - 17/2027 vom 5. 4. - 30. 4. 2027

üK 3 Grünflächenpflege 1

- Teil 1: **Gehölzschnitt (Sträucher, Hecken, Rosen)**

Dauer: 2 Tage

KW 46 vom 9. 11. - 13. 11. 2026

- Teil 2: **Motorsägenhandhabung**

Dauer: 2 Tage

KW 48 vom 23. 11. - 27. 11. 2026

- Teil 3: **Rasenansaat, Rollrasen, Rasen-/Rabattenpflege**

Dauer: 2 Tage

KW 22/2027 vom 31. 5. - 4. 6. 2027

üK 2. Lehrjahr EFZ 2026/2027

üK 4 Gartenbautechnik 1

Dauer: 4 Tage

KW 42 - 45 vom 12. 10. - 6. 11. 2026

üK 5 Grünflächenpflege 2

- Teil 1:

Dauer: 1 Tage

KW 46 vom 9. 11. - 13. 11. 2026

- Teil 2:

Dauer: 2 Tage

KW 1/2027 vom 4. 1. - 8. 1. 2027

üK 6 Baugeräteführer

Dauer: 3 Tage

KW 48 + 50 vom 23. 11. - 11. 12. 2026

üK 7 Gartenbautechnik 2

Dauer: 3 Tage

KW 8/2027 - 11/2027 vom 22. 2. - 18. 3. 2027

üK 3. Lehrjahr EFZ 2026/2027

üK 8 Projekte Grün & Grau

- **Projekt Grün: PSaGA Gründach/steiles Gelände**

Dauer: 2 Tage

KW 42 - 44 vom 14. 10. - 29. 10. 2026

- **Projekt Grau: Lernkooperationsprojekt**

Dauer: 2 Tage

KW 5/2027 vom 1. 2. - 5. 2. 2027



üK 1 üK Freischneider-Handhabung

Sehr geehrte Lernende

Sehr geehrte Damen und Herren

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der unzureichenden Vegetation auf unseren Schulungsflächen müssen wir den Teil des üK 1 *Freischneider-Handhabung* leider verschieben.

An den folgenden Daten finden deshalb keine üK statt:

- **Freitag, 28. 8. 2026**
kein üK für die Klasse GLZ 26–29 B
sowie für Lernende mit BM, verkürzte Lehre und Art. 32
- **Freitag, 4. 9. 2026**
kein üK für die Klasse GLZ 26–29 A

Wichtig: Alle anderen kommunizierten üK-Daten bleiben gültig.

Sobald die Bedingungen für die Durchführung des Teils üK 1 *Freischneider-Handhabung* wieder geeignet sind, werden wir Sie frühzeitig über den neuen Termin informieren und Sie entsprechend erneut einladen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Flexibilität.
Freundliche Grüsse

Team BZ JSBB

Luca Bossard

üK 1 - Klasse BBZ BL GLZ 26–29 A

üK 1 Grundlagen und Arbeitssicherheit

Dauer: 3 Tage

üK an den Tagen: 31. 8. 2026, 1. 9. 2026 und 2. 9. 2026

[Download korrigiertes Aufgebot](#)

üK 1 - Klasse BBZ BL GLZ 26–29 B

üK 1 Grundlagen und Arbeitssicherheit

Dauer: 3 Tage

üK an den Tagen: 24. 8. 2026, 26. 8. 2026 und 27. 8. 2026

[Download korrigiertes Aufgebot](#)

üK 1 - Lernende mit BM, verkürzte Lehre und Art. 32

aus beiden Klassen BBZ BL GLZ 26-20 A und GLZ 26-29 B

üK 1 Grundlagen und Arbeitssicherheit

Dauer: 3 Tage

üK an den Tagen: 25. 8. 2026, 31. 8. 2026 und 1. 9. 2026

[Download korrigiertes Aufgebot](#)

Bildungszentrum JardinSuisse beider Basel

Hammerstrasse 25 - 4410 Liestal
www.bz-jsbb.ch



Kursprogramm 2026/27 ist online

Entdecken Sie unser vielfältiges Weiterbildungskursprogramm

Investieren Sie in Ihre Zukunft und erweitern Sie Ihre Kompetenzen mit unserem praxisnahen Weiterbildungskursprogramm. Ob Sie Ihr Fachwissen vertiefen, neue Qualifikationen erwerben oder sich beruflich neu orientieren möchten – bei uns finden Sie das passende Angebot. Unsere Kurse werden von erfahrenen Fachpersonen geleitet und verbinden aktuelles Wissen mit direktem Praxisbezug.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Praxisorientierte und aktuelle Lerninhalte
- Kompetente Dozierende mit langjähriger Erfahrung
- Wertvolle Qualifikationen für Ihre berufliche Entwicklung
- Austausch und Networking mit anderen Teilnehmenden

Nutzen Sie die Chance, Ihre Fähigkeiten gezielt auszubauen und Ihre Karriere aktiv voranzubringen. Starten Sie jetzt Ihre Weiterbildung – wir begleiten Sie auf Ihrem Weg zum Erfolg!

Team BZ JSBB

[zu den aktuellen Kursen Weiterbildung am BZ JSBB](#)

Bildungszentrum JardinSuisse beider Basel

Hammerstrasse 25 - 4410 Liestal
www.bz-jsbb.ch



Du hast die E-Mail erhalten, weil du dich für den Newsletter angemeldet hast.

[Newsletter abmelden](#)

[Nachricht im Browser anschauen](#)

Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

BZ JSBB

RKüK

QV Gärtner*in

Unsere neue Kommunikation ...

Wir kommunizieren per E-Mail ...

Die Zustellung erfolgt an:

- die persönliche **@edu.sbl.ch**-E-Mail-Adresse der lernenden Person
- die registrierte E-Mail-Adresse des Lehrbetriebs
- die registrierte E-Mail-Adresse der Firma

Mutationen und neue E-Mail-Adressen

→ bitte an Esther Frieden melden: esther.frieden@bz-jsbb.ch

Jardin/Suisse
beider Basel
Bildungszentrum



Kursprogramm 2026/27 ist online

Entdecken Sie unser vielfältiges Weiterbildungskursprogramm
Investieren Sie in Ihre Zukunft und erweitern Sie Ihre Kompetenzen mit unserem praxisnahen Weiterbildungskursprogramm. Ob Sie Ihr Fachwissen vertiefen, neue Qualifikationen erwerben oder sich beruflich neu orientieren möchten – bei uns finden Sie das passende Angebot. Unsere Kurse werden von erfahrenen Fachpersonen geleitet und verbinden aktuelles Wissen mit direktem Praxisbezug.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Praxisorientierte und aktuelle Lerninhalte
- Kompetente Dozierende mit langjähriger Erfahrung
- Wertvolle Qualifikationen für Ihre berufliche Entwicklung
- Austausch und Networking mit anderen Teilnehmenden

Nutzen Sie die Chance, Ihre Fähigkeiten gezielt auszubauen und Ihre Karriere aktiv voranzubringen. Starten Sie jetzt Ihre Weiterbildung – wir begleiten Sie auf Ihrem Weg zum Erfolg!

Team BZ JSBB

[zu den aktuellen Kursen Weiterbildung am BZ JSBB](#)

Bildungszentrum JardinSuisse beider Basel

Hammerstrasse 25 - 4410 Liestal
www.bz-jsbb.ch



Du hast die E-Mail erhalten, weil du dich für den Newsletter angemeldet hast.

[Newsletter abmelden](#)

[Nachricht im Browser anschauen](#)



Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

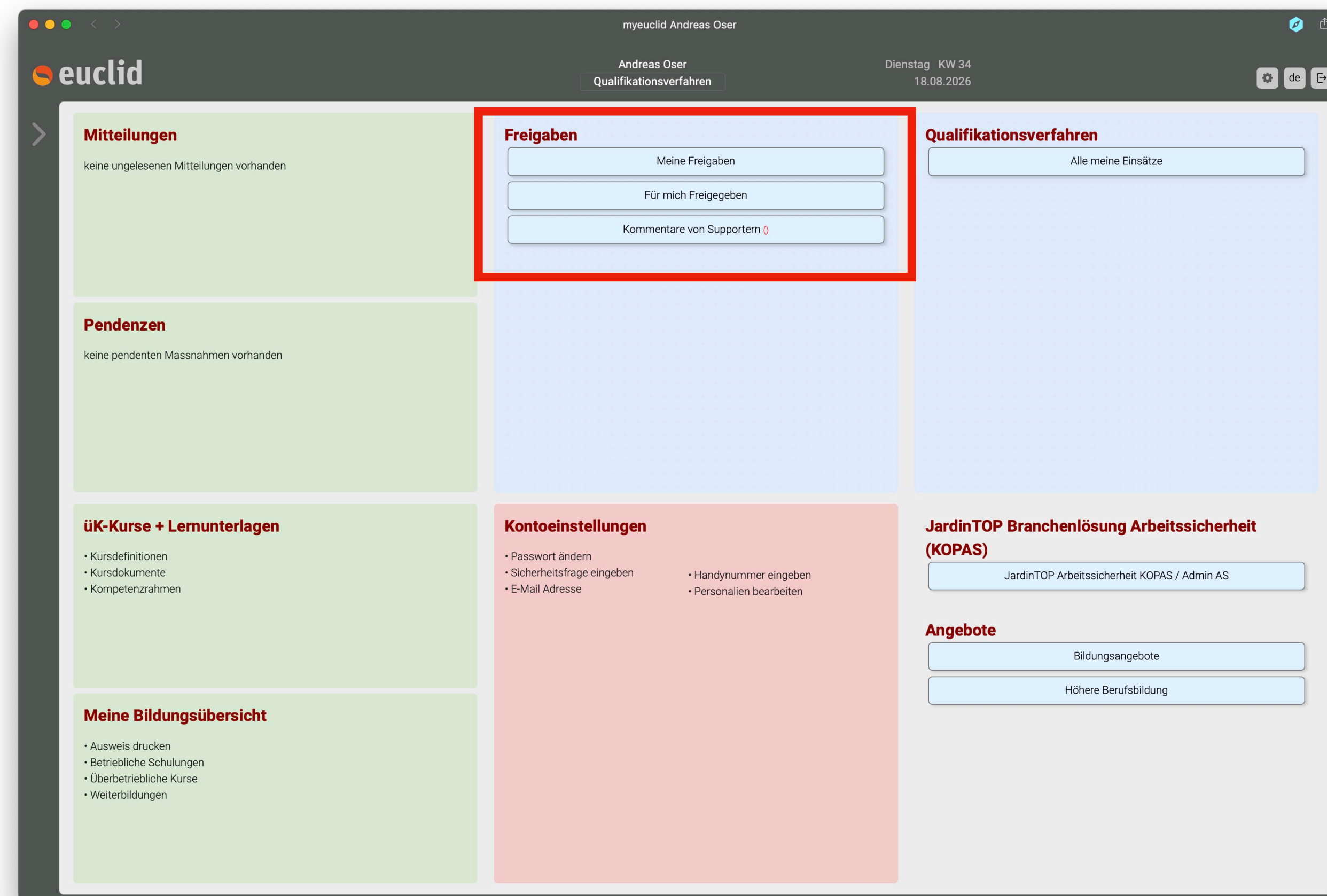
BZ JSBB

RKüK

QV Gärtner*in

euclid ...

Informationen zu **euclid**





Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

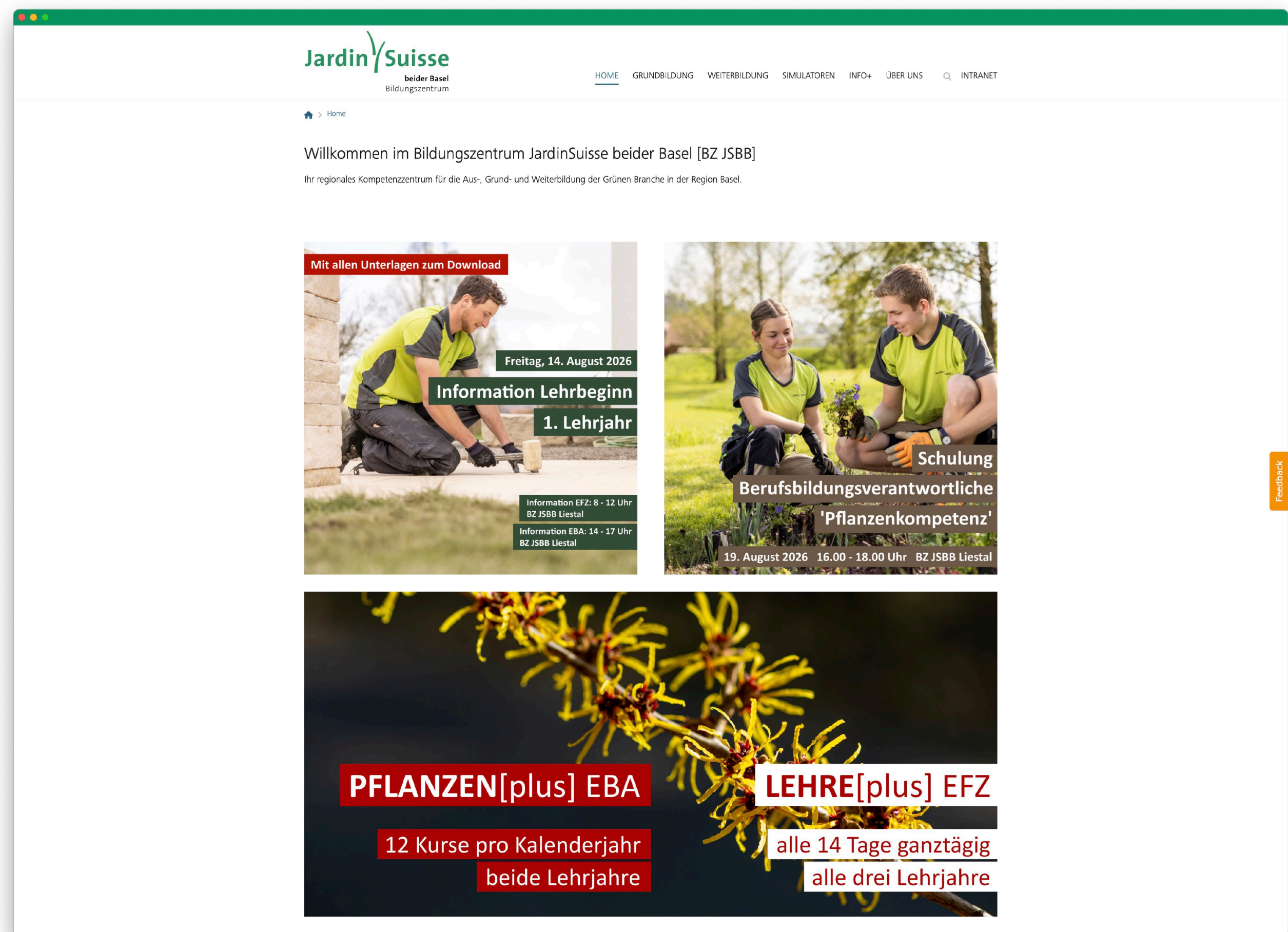
BZ JSBB

RKüK

QV Gärtner*in

Webseite BZ JSBB ...

ein paar Informationen



Feedback



Feedback



Schulung
und Austausch

'Pflanzenkompetenz'

August 2026

Info QV EFZ nach BiVo 2024 ...

nur für Berufsbildner*innen

Lernende werden ca. 2 Wochen später an einer eigenen Veranstaltung informiert!

Information neues QV für Ausbildungsverantwortliche

Donnerstag 17. September 2026

BZ JSBB Liestal

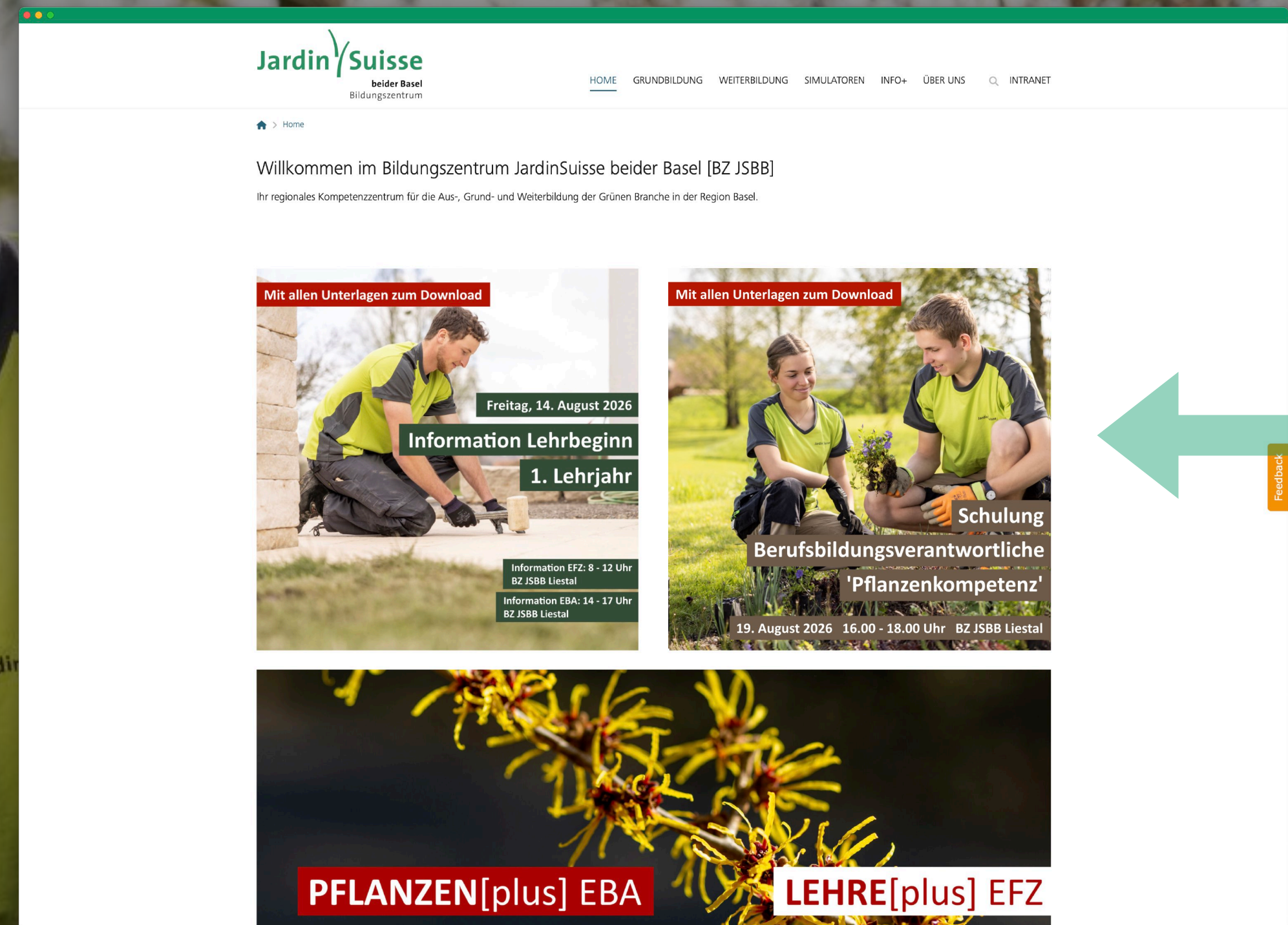
Einladung und Info folgen nächste Woche

BZ JSBB

RKüK

QV Gärtner*in

**PDF Präsentation
und alle Dokumente auf www.bz-jsbb.ch**



Wir danken Euch herzlich!

gärtnerin
QV Garten- und Landschaftsbau

Jardin Suisse
beider Basel
Bildungszentrum

RKüK
Region Basel



Apéro auf Terrasse



gärtnerin
QV Garten- und Landschaftsbau

Jardin Suisse
beider Basel
Bildungszentrum

RKÜK
Region Basel